

Zeitschrift des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

33. Jahrgang Nr. S3/2025

# RadSPORT

in Sachsen



Bahn-DM

Großartige Erfolge  
für unseren Bund

## AUS DEM INHALT

### STRASSE

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| LVM Bergfahren                 | 3 |
| LVM Straße Masters             | 4 |
| DM Straße                      | 5 |
| DM Mannschafts-/Paarzeitfahren | 6 |

### BAHN

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Junioren-WM in Apeldoorn         | 10 |
| Landesmeisterschaften in Leipzig | 12 |
| DM in Dudenhofen                 | 15 |
| EM in Portugal                   | 12 |

### HISTORISCHES

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Rund um das Muldental mit Jubiläum | 8 |
|------------------------------------|---|

### AKTUELLES

|                   |    |
|-------------------|----|
| Ergebnisüberblick | 20 |
| Ehrungen          | 23 |

## IMPRESSUM

### „Radsport in Sachsen“

#### Herausgeber:

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.  
Windorfer Straße 63, 04229 Leipzig  
Telefon: 03 41 / 4 24 46 56  
E-Mail: info@s-r-b.de  
Internet: www.s-r-b.de

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Schoppe, Manuela Götze

#### Layout, Satz & Anzeigen:



#### Werbe- und Medienkontor Mertins

Philosophenweg 1, 04425 Taucha  
Telefon: 03 42 98 / 48 93 86  
E-Mail: radsport@wmk-mertins.de  
Internet: www.wmk-mertins.de

#### Titelfoto

DM Madison U 17: Oskar Doberschütz/  
Eero Gündel. Foto: privat

#### „Radsport in Sachsen“ Online-Ausgabe:

<https://www.wmk-mertins.de/radsport-in-sachsen.html>



Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte Anzeigen auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

# BDR mehrheitlich umbenannt

Zur BHV 2025 im bayrischen Würzburg wurde bekanntlich durch die Delegierten die Umbenennung des BDR in „German Cycling“ beschlossen, die Monate vorher in Frankfurt/Main bei einer Art Geheimsitzung der Landesvorsitzenden vorbereitet worden war. Die einzigen Gegenstimmen zur Hauptversammlung kamen von unserer sächsischen Delegation, deren 15 Stimmen allerdings nicht verhindern konnte, dass die Landesvertreter diesen Antrag mit „überwältigender Mehrheit“ durchwinkten. Komisch allerdings, dass am Festabend tags zuvor noch viele signalisierten, den Antrag abzulehnen, was dann nicht erfolgte. So wird der BDR nach allen notwendigen redaktionellen Änderungen und dem Eintrag ins Vereinsregister sowie der Zustimmung durch den nächsten Hauptausschuss, also spätestens Anfang April 2026, seine 142 Jahre alte Tradition aufgeben.

Laut dem scheidenden Präsidenten Rudolf Scharping „werden wir unsere Strukturen und die vielfältigen Aktivitäten im Radsport weiter konsequent modernisieren“. Da sollte die deutsche Sprache natürlich keine Rolle spielen. Auch die Tatsache dürfte niemanden interessieren, dass mit der Umbenennung nicht eine(r) der Rennfahrerinnen oder Rennfahrer schneller fahren wird oder die Kunstfahrer/innen eine höhere Punktzahl aufstellen werden, sondern nur massiv steigende Kosten mit diesem Schritt verbunden sind.

## BDR auf Rang zwei der „Sprachpanscher-Wertung“

Nun stellte der 1997 in Dortmund gegründete „Verein Deutsche Sprache“, der mit seinen fast 40.000 Mitgliedern alljährlich die ausgefallenen Auswüchse der deutschen Sprache auswählt, diese auch beim BDR fest und nahm ihn in die Liste für die Auszeichnung „Sprachpanscher des Jahres“ auf. Dort schafften sie es, unter die besten fünf der herausragenden Beispiele der „verschandelten und verhunzten deutschen Sprache“ durch „Denglisch und Gendern“ zu gelangen. Die Kommission unter der Leitung von Prof. Walter Krämer legte dar, dass der pseudomoderne Titel „German Cycling“, übersetzt „Deutsches Radfahren“ bedeutet und fragte: „Was soll das sein? Gibt es hier eine besonders vermeintliche deutsche Art zu radeln? Da wurde einfach unreflektiert etwas ausgedacht, in dem sich wohl die wenigsten Mitglieder gedanklich wirklich wiederfinden“ und setzte diese Umbenennung auf Rang zwei der Negativliste. Knapper Sieger war die Continental AG, die mit abstrakten Werbebotschaften in englischer Sprache sich sehr fortschrittlich gibt und dabei ihre Kunden, denen sie etwas verkaufen möchten, leider nicht erreicht.

Sprache soll bekanntlich verbinden, nicht trennen. Wer das missachtet, zeigt, wie wenig ihm an ihr gelegen ist, so der renommierte Professor.

## BHV 2029 in Leipzig

Wir wissen natürlich, dass die gefassten Beschlüsse von Würzburg trotz dieser „Preisvergabe“ endgültig sind, werden jedoch unseren ältesten deutschen Landesverband mit seiner bewegten Vergangenheit bestimmt nicht ebenfalls umbenennen, sondern nach wie vor Tradition mit Zukunft verbinden. Deswegen hat unser Präsident Dr. Thomas Hofmann sich im Namen des SRB um die eigentlich 123. BHV im Jahre 2029 in Leipzig beworben, die allerdings nun Geschichte ist, und diese einstimmig zugesprochen bekommen. Es wäre seit der Gründung des BDR (damals DRB) im Jahre 1884 im dann 145 Jahre alten Bund die insgesamt achte Veranstaltung in der Messestadt, und im Land Sachsen die Zehnte, da auch Görlitz und Dresden bereits im vorigen Jahrhundert Gastgeber für die Delegierten aus ganz Deutschland waren. Außerdem konnte der SRB 2002 in Leipzig auch noch eine gelungene Bundesjugend-Hauptversammlung durchführen. Absolute Höhepunkte waren zweifelsohne die hervorragende Vereinigungstagung des BDR mit dem DRSV der DDR (1990), der Bundestag 1994 zum 110. Jahr des Bundes sowie die Feierlichkeiten zum 125. BDR-Jubiläum 2009, das es so nicht mehr geben wird. Gleichzeitig hatte Dr. Hofmann den Delegierten in Würzburg seinen Antrag an die Tour de France-Direktion erläutert, mit dem er den Start und zwei bis drei Etappen dieser größten Rundfahrt der Welt 2030 durch Mitteldeutschland vorschlug, um für 40 Jahre Wiedervereinigung zu werben und die großen Traditionen des Radsports in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu würdigen. Wir alle hoffen, von den Franzosen den Zuschlag zu bekommen.

## Nicht ganz ernst gemeint

Ein kleiner Funke Hoffnung bleibt den Gegnern der Umbenennung noch, wenn sie in die Historie des BDR zurückschauen. Da fand 1956, also vor fast 70 Jahren, in Frankfurt/Main eine erweiterte Bundes-Ausschuss-Sitzung anstelle der BHV statt, bei der die neu entstandene „Bundesvereinigung der Mopedfahrer“ e. V. (BVM) mehrheitlich in den BDR aufgenommen wurde. Die Auflage war allerdings, dass zur nächsten BHV in Aachen 1957 mittels einer Satzungsänderung der BDR in Bund Deutscher Rad- und Mopedfahrer“ e. V. umbenannt werden sollte. Dieser Beschluss wurde in den folgenden Monaten im Präsidium nochmals überdacht, die Änderung stillschweigend einfach nicht in die Tagesordnung aufgenommen und damit nicht vollzogen.

Vielleicht geschieht wie damals ein Wunder und der BDR behält seinen traditionsreichen Namen als einer der ältesten Sportverbände Deutschlands. Wir glauben es jedenfalls nicht!

**Die Redaktion**

## LVM BERGFAHREN

# Engagement des Veranstalters wurde nicht gewürdigt

Der veranstaltende RSV Bautzen hatte am 14. Juni 2025 mit großem Einsatz nun schon zum zweiten Mal die Meisterschaft des Bundes im Bergfahren akribisch vorbereitet. Bereits tags zuvor präparierten viele Helfer die Strecke von 4,25 km zum Gipfel des Czorneboh, der höchsten Erhebung des Lausitzer Berglandes mit 557 m über NHN, auf dem sich auch das Ziel am dortigen Berggasthof befand.

Alle Verantwortlichen spielten mit, die Freiwillige Feuerwehr war vor Ort und der WAV gut besetzt. Die

vom Sächsischen Radfahrer-Bund auf dem Postweg versandten Medaillen kamen leider nicht an, der Ersatz traf jedoch nach einer abenteuerlichen Aktion noch rechtzeitig zu Rennbeginn ein.

Was nicht zu tolerieren ist, war leider das Meldeergebnis der aktiven Lizenznehmer, denn in den 16 ausgeschrieben Klassen waren gerade einmal 84 Nennungen eingegangen. Dazu kamen noch 21 Hobbyfahrer und zehn Bambini. Eine Katastrophe, die eigentlich mehr als unwürdig ist. Wo war die

Elite und U 23 sowie die Frauen, von denen sich jeweils nur ein(e) einzige(r) Akteur(in) dem Starter stellte und auch die Tristesse bei den drei Masterklassen, von denen lediglich zwei der Kategorie 2 keine Medaille erhielten!

Ein Mädels der U 11, zwei Juniorinnen und Vertreterinnen der weiblichen Jugend sowie drei bzw. vier der weiblichen U 15/U 13 stellen diese Titelkämpfe für die nächsten Jahre absolut infrage. In allen anderen Klassen hatten sich ebenfalls nur zwischen neun und elf (!)

Athletinnen und Athleten eingefunden. Was soll man dazu noch kommentieren. Diejenigen, die immer über zu wenige Wettkämpfe diskutieren, müssen sich hinterfragen, warum sie dort nicht an den Ablauf gingen! Ist eine Meisterschaft unseres Landes nichts mehr wert?

Nochmals ein hohes Lob dem Verein, der trotz dieser katastrophalen Darstellung die Landesmeisterschaft in toller Qualität durchführte. Das haben die Bautzener nicht verdient!

## Ehrentafel

### LV-Meisterschaft Bergfahren am 14.06.2025 am Czorneboh



#### Elite Amateure – 9 km

1. Florian Jung Postsportverein Görlitz

#### Männer U 23 – 9 km

1. Toni Albrecht RSV 54 Venusberg

#### Elite Frauen

1. Sandra Gungl RSV AC Leipzig

#### Junioren – 9 km

1. Oscar Beyer Dresdner SC 1898  
 2. Alwin Beyer Dresdner SC 1898  
 3. Elias Morgenstern Dresdner SC 1898  
 4. Jonathan Uhlemann Berggradsport Brandis  
 5. Justus Wunsch Dresdner SC 1898  
 6. Eric Ansoerge Dresdner SC 1898  
 7. Benito Thiele Dresdner SC 1898  
 8. Thadeus Dehmel Chemnitzer PSV  
 9. Jonathan Braun Dresdner SC 1898  
 10. Lennart Schilling RSV Bautzen  
 11. Theo Tschimhorský Dresdner SC 1898

#### Juniorinnen – 9 km

1. Claire Tuchscherer Dresdner SC 1898  
 2. Nora Nachtigal Dresdner SC 1898

#### Jugend – 9 km

1. Julius Schütte Dresdner SC 1898  
 2. Hugo Schiek RSV Chemnitz  
 3. Fabian Stephan Vetter Dresdner SC 1898  
 4. Marek Reinsberg RSV Speiche Leipzig  
 5. Jonathan Riemer Dresdner SC 1898  
 6. Mikhailo Burlaka RSV Chemnitz  
 7. Aaron Kuntsche RSV Bautzen  
 8. Tom Willy Ansoerge Dresdner SC 1898  
 9. Adrian Jörke RSV Speiche Leipzig

10. Sepp Gräbel

ESV Lok Zwickau

11. Koert Neubert

Dresdner SC 1898

#### Weibliche Jugend – 9 km

1. Anouk Marie Schneider Dresdner SC 1898  
 2. Emily Hein Dresdner SC 1898

#### Schüler – 4 km

1. Gerry Horn Bikestore-Racing  
 2. Fino Oeser Dresdner SC 1898  
 3. Fritz Hilber ESV Lok Zwickau  
 4. Emil Falke RSV Chemnitz  
 5. Karl Düring Dresdner SC 1898  
 6. Erik Seifert RSV Chemnitz  
 7. Nils Eigler Dresdner SC 1898  
 8. Björn Strubelt RSV Speiche Leipzig  
 9. Leon Janschewski RSV Chemnitz  
 10. Jannik Kade RSV Chemnitz

#### Schülerinnen – 4 km

1. Sigrun Breternitz RSV Bautzen  
 2. Frieda Schreiber SC DHfK Leipzig  
 3. Lilly Schnabel RSC Sachsenblitz Burgstädt

#### U 13 männlich – 4 km

1. Lennart Küttner Dresdner SC 1898  
 2. Valentin Uhlemann Berggradsport Brandis  
 3. Levi Mateo Schreiber ESV Lok Zwickau  
 4. Paul Höfer Berggradsport Brandis  
 5. Marlon Haslinger RSC Sachsenblitz Burgstädt  
 6. Moritz Müller RSV Erzgebirge  
 7. Edgar Hilber ESV Lok Zwickau  
 8. Niklas Seifert RSV Chemnitz  
 9. Antonio Batjuta RSV Chemnitz  
 10. Marek Lischke Dresdner SC 1898

#### U 13 weiblich – 4 km

1. Eline Pöhler RSV Speiche Leipzig  
 2. Lotta Uhlmann Dresdner SC 1898  
 3. Rosalie Heinrich RSV Chemnitz  
 4. Lisa Strubelt RSV Speiche

#### U 11 männlich – 4 km

1. Ole Klingsporn Berggradsport Brandis  
 2. Milo Miguel Stefansky Dresdner SC 1898  
 3. Hugo Schreiber SC DHfK Leipzig  
 4. Hans Hilber ESV Lok Zwickau  
 5. Sam Schnabel RSC Sachsenblitz Burgstädt  
 6. Emilian Augst RSV Bautzen  
 7. Benjamin Heiz RSV Bautzen  
 8. Edgar Socke RSV Bautzen  
 9. Franz Höfer Berggradsport Brandis

#### U 11 weiblich – 4 km

1. Jule Steier Dresdner SC 1898

#### Masters 2 – 9 km

1. Marco Seifert RSV Chemnitz  
 2. Robert Benedix Dresdner SC 1898  
 3. Matthias Mende Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge  
 4. René Wohlgemuth Postsportverein Görlitz  
 5. Ralf Mikonya Postsportverein Görlitz

#### Masters 3 – 9 km

1. Hagen Schanze RSV Fiu Bike Augustusburg  
 2. Silvio Hauschild RSV Bautzen  
 3. René Philipp RSV Hainichen

#### Masters 4 – 9 km

1. Karsten Schmidt RSV 54 Venusberg  
 2. Uwe Krieff SSV 1952 Torgau  
 3. Mario Voland Dresdner SC 1898

## DM STRASSE MASTERS UND LVM

## Zwei Titel für Sachsens „Oldies“

Traditionell fand am 29. Juni 2025 die insgesamt 88. Ausgabe des Straßenrennens „Rund um die Landeskronen“ in Görlitz, wiederum als Deutsche Meisterschaft der Masters statt, das damit nach wie vor das älteste noch ausgetragene Straßenrennen in Sachsen ist. Gleichzeitig vergab der SRB auch die Medaillen der Titelkämpfe in diesen drei Altersklassen unserer ältesten Lizenznehmer.

### Michael Schaefer siegt in der Klasse III

Der mehrfache Straßenweltmeister und Mitfavorit Michael Schaefer vom RSV Speiche Leipzig wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann nach 87 absolvierten Kilometern den Meistertitel vor Matthias Geue vom RSV Werner Otto Berlin. Eine tolle Bronzemedaille sicherte sich Renzo Wernicke vom RSC Nordsachsen und damit auch Silber in der Wertung des SRB. Der als 22. unter den 45 Teilnehmern über den Zielstrich fahrende Michael Maneck von der RSG Muldental Grimma errang SRB-Bronze.

### Ralf Keller verteidigt seinen Titel

Nur bei einem einzigen Wettkampf musste der Titelverteidiger der Kategorie 4 im Vereinstrikot der RSG Muldental Grimma starten, denn nach absolvierten 68 km war der Oldie erneut nicht zu schlagen und gewann vor 43 Startern wiederum den begehrten Titel vor Jens Boriczka aus Schwerin und Hans Lastowsky vom RC Herpersdorf. Mit einem starken 5. Platz eroberte Jens Matzel vom RSC Markkleeberg die Silbermedaille des SRB und Holger Pregel (1. RV Leipzig), der von den 43 Gestarteten als 22. ins Ziel fuhr, konnte mit Bronze des SRB geehrt werden.

### Marek Bosniatzki erneut Vizemeister

Bereits im Vorjahr hatte der spurtschnelle Marek Bosniatzki von der RSG Muldental Grimma den Titel in Görlitz knapp verpasst und auch in dieser Saison musste er sich einem Besseren beugen. In dem mit über 70 Startern am stärksten besetzten



Zwei DM-Titel der Senioren gingen nach Sachsen: Links die Siegerehrung der Masters 3 mit dem Titelträger Michael Schaefer, rechts die Siegerehrung der Masters 4 mit Ralf Keller, der seinen Titel verteidigen konnte.

Wettbewerb der Kategorie 2 erreichte nach 121 km Jan Yamaguchi vom RC Bergedorf mit wenigen Metern Vorsprung nach einem glücklichen Ausreißversuch das Ziel. Bronze ging an Stefan Siragusano vom Team Pfälzer Land. Stark agierten auch Frank Kobel (SSV Heidenau) und Christian Lenk vom 1. RV Leipzig, die es unter die Top Zwanzig schafften und als 14. bzw. 17. Silber und Bronze der SRB-Wertung mit nach Hause nehmen konnten.

### Frauen-Titel nicht vergeben

Nachdem im Vorjahr bei den gerade neu eingeführten Meisterschaften des BDR der Seniorinnen der erste Titel und auch die Silbermedaille an sächsische Sportlerinnen gegangen waren, mussten diese Titelkämpfe in diesem Jahr ausfallen, da so gut wie keine Meldungen eingegangen waren. Ein Trauerspiel sondergleichen, dass es so wenig Interesse dafür gab.

### Jürgen Schmidt erhielt Ehrenplakette

Mehr als ein halbes Jahrhundert organisiert der inzwischen 84 Jahre zählende Görlitzer Jürgen Schmidt „sein“ Rennen, das 1920 erstmals durchgeführte „Rund um die Landeskronen“, welches selbstverständ-

lich von ihm und seinem vorbildlich arbeitendem Organisationsstab durchgeführt wurde. Das würdigte der Vorstand des SRB mit der Überreichung der Ehrenplakette des Bundes durch die Geschäftsführerin Manuela Götze. Jürgen Schmidt hat ein großes Stück Radsportgeschichte maßgeblich in Sachsen mitgestaltet, denn Deutsche und DDR-Meisterschaften

sowie Bestenermittlungen, sonstige Straßenrennen und Kriterien, Bundesliga-Wettkämpfe und diverse Sichtungen für alle Klassen zieren die Bilanz seines jahrzehntelangen Wirkens. Lieber Jürgen, alle unsere Mitglieder wünschen dir aus diesem Anlass noch lange recht viel Gesundheit und weiter viel Freude am Radsport.



SRB-Geschäftsführerin Manuela Götze überreicht Jürgen Schmidt die Ehrenplakette unseres Bundes.

## DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM STRASSENRADSPORT

**Bruno Keßler U 23-Meister im EZF**

Zu Beginn der nationalen Meisterschaften im Straßenfahren konnte am 27. Juni 2025 unser Bruno Keßler vom SC DHfK (Team REMBERADNET) in Ramstein/Miesebach in Rheinland-Pfalz den Titel im Einzelzeitfahren der U 23 gewinnen. Nach 21,5 km beendete er den Wettkampf mit der Zeit von 28,46 min. (das entspricht einem Schnitt von 46,929 km/h) vor Louis Leidert (Lidl Trek Future Racing/16 s zurück) und Paul Fietzke (Red Bull-Bora Hans Grohe/23 s zurück).

**Nils Maiwald U 17-Straßenmeister**

Am zweiten Tag der Meisterschaften überquerte der Chemnitzer Nils Maiwald (Maiwald Engineering Racing-Team) nach 79,8 km in Linden/Rheinland-Pfalz das Rennen der U 17 als sensationeller Sieger und konnte sich als neuer Meister feiern lassen. In der letzten von vier Runden über jeweils 19,8 km setzte er sich vom Feld ab und rettete sieben Sekunden Vorsprung ins Ziel. Eine großartige Leistung. Hinter ihm sprintete eine zirka 30 Mann starke Gruppe um die beiden restlichen Podestplätze, die sich Amon Rothe vom Skiclub Furtwangen und Anton Hafener vom VfR Büttgen sicherten. Als undankbarer Vierter beendete



**Clara Brendel (3. v. l.) wurde Straßenmeisterin in der Schülerklasse.**

Oskar Doberschütz vom SC DHfK das Rennen.

**Clara Brendel nicht zu stoppen**

Die bereits sehr erfolgreiche Clara Brendel vom SC DHfK Leipzig feierte am gleichen Tag den bisher größten Erfolg ihrer bisherigen Laufbahn. Nach 39,6 km gewann sie in Linden den Endspurt einer vierköpfigen Spitzengruppe klar und deutlich vor Greta Kunz vom VfR Baumholder und Martje Plamp vom RSC Cottbus. Sehr gut platzierte sich auch Sigrun Breternitz vom RSV Bautzen, die als Neunte in die Top Ten fahren konnte.

**Starke Ergebnisse der U 15**

In der Schülerklasse U 15 gab es ebenfalls gute Ergebnisse, denn nach 39,6 km verpasste Gerry Horn vom erzgebirgischen Bikestore Racing als Vierter nur knapp eine Medaille und auch der siebte Rang von Ben Mauersberger (RSC Markkleeberg) war eine starke Leistung.

**Drei Juniorinnen unter den Top Ten**

Auch unsere Juniorinnen fuhren ein sehr gutes Ergebnis ein. Nach zurückgelegten 79 km konnten wir erfreut konstatieren, dass sich hin-

ter der verdienten Siegerin Leni Bauer vom RSV Stuttgart-Vaihingen gleich drei Sächsinnen im Vorderfeld platzieren konnten. Beste von ihnen war die immer zuverlässige Laura Nollau vom RSV Chemnitz auf Rang fünf, dahinter registrierte der WA Lenka Schlittemann vom DSC und Eufemia Schmieder, die für den RSC Sachsenblitz Burgstädt startet, als Siebte und Neunte des Feldes.

**Lenny Karstedt starker Fünfter**

Am letzten Tag der Meisterschaften stritten die Junioren über 118,8 km um den begehrten Titel. Den holte sich Benedikt Benz vom Team Jeff DJR-Academy. Unser Leipziger Lenny Karstedt vom SC DHfK, der leider nicht für das Schwalbe-Team Sachsen, sondern beim German-Junior Racing-Team Erfurt startet, belegte einen sehr guten 5. Rang. Die besten Vertreter der sächsischen Schwalbe-Mannschaft wurden Jonathan Schipkowski vom DSC, der einen guten 12. Rang einfuhr sowie Dominic Hennig (RSV Speiche) und Bruno Schiek (RSV Speiche), die es im großen Feld als 14. und 18. noch in die Top 20 schafften. Allen hier Genannten unser herzlicher Glückwunsch!

**Ehrentafel**

Landesmeisterschaft Straße Masters am 29.06.2025 in Görlitz

**Masters 2 – 121,1 km**

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| 1. Marek Bosniatzki | RSG Muldentale Grimma   |
| 2. Frank Kobel      | SSV Heidenau            |
| 3. Christian Lenk   | 1. RV Leipzig 1990      |
| 4. Marko Grobleben  | SC DHfK Leipzig         |
| 5. Enrico Knobloch  | RSC Nordsachsen         |
| 6. Michael Möller   | RSC Nordsachsen         |
| 7. Silvio Knop      | RSV Chemnitz            |
| 8. Thomas Glöckner  | Hallzig Express         |
| 9. René Wohlgemuth  | Postsportverein Görlitz |
| 10. Ralf Mikonya    | Postsportverein Görlitz |
| 11. Hagen Stephan   | RSV Speiche             |

**Masters 3 – 86,5 km**

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1. Michael Schaefer | RSV Speiche Leipzig |
| 2. Renzo Wernicke   | RSC Nordsachsen     |

- |                     |
|---------------------|
| 3. Michael Maneck   |
| 4. Sven Brinkmann   |
| 5. Silvio Hauschild |
| 6. Tobias Dörner    |
| 7. Jörg Pacher      |
| 8. Oliver Jentzsch  |
| 9. Andreas Lauer    |

**Masters 4 – 51,9 km**

- |                  |
|------------------|
| 1. Ralf Keller   |
| 2. Jens Matzel   |
| 3. Holger Pregel |
| 4. Mario Voland  |
| 5. Roland Wenz   |
| 6. Uwe Rübling   |

- |                       |
|-----------------------|
| RSG Muldentale Grimma |
| RFC Markkleeberg      |
| RSV Bautzen           |
| Team Isaac Torgau     |
| 1. RV Leipzig 1990    |
| SC DHfK Leipzig       |
| SF Neukieritzsch      |

- |                       |
|-----------------------|
| RSG Muldentale Grimma |
| RFC Markkleeberg      |
| 1. RV Leipzig 1990    |
| Dresdner SC 1898      |
| RSV Hainichen         |
| Dresdner SC 1898      |



**Marek Bosniatzki (links) wurde Deutscher Vizemeister und sächsischer Landesmeister der Masters 2.**

## DM IM MANNSCHAFTS-/PAARZEITFAHREN IN GENTHIN

# Gold für Sachsens Schüler-Vierer

Traditionell seit vielen Jahren fanden am 31.08.2025 in Genthin die Meisterschaften im Mannschaftszeitfahren und Paarzeitfahren der Klassen U 15-U 17 sowie im Einzelzeitfahren der U 19 statt.

Angeführt vom bärenstarken Gerry Horn vom Bikestone Racing, fuhren Louis Bosniatzki (SC DHfK), Fino Oeser (DSC) und Sven Mauersberger (RFC Markkleeberg) über 20 km die schnellste Zeit und gewannen den Meistertitel vor dem LV NRW und dem LV Baden. Das zweite Team des SRB mit Fritz Hilber (Zwickau), Oscar Maue (CPSV), Leon Suleck und Hugo Wallinger (beide SC DHfK) belegte einen respektablen 6. Platz. Am Start auch noch eine dritte Auswahl mit Philip Bosniatzki und Henry Trebus (beide SC DHfK), Erik Seifert (RSV Chemnitz) sowie Björn Strubelt (RSV Speiche), die leider nach einem Sturz aufgeben mussten.

Das Paarzeitfahren der Schülerinnen über 10 km beendeten Clara Brendel und Sigrun Breternitz (SC DHfK/RSV Bautzen) auf dem undankbaren 4. Rang, während Frieda Schreiber/Johanna Schlegel (SC DHfK/RSV Speiche), als 13. ins Ziel kamen.

## Jugend-Vierer Vierer

Der doch medaillenträchtige Vierer der Jugend U 17 fuhr in der Besetzung Oskar Doberschütz und Eero



Ganz oben auf dem Podest: Sachsens Schüler-Vierer holte sich den Meistertitel.

Gündel (beide SC DHfK), Marek Reinsberg (RSV Speiche) sowie Julius Schütte (DSC) nach 40 km leider „nur“ auf den 4. Rang.

Unsere Jugendfahrerinnen erreichten im Paarzeitfahren kein Top-Ten-Ergebnis. Nach 20 km belegten Enni Lotta Floß und Annelie Pohler (SC DHfK/RSV Speiche) Rang 12. und das zweite Duo Marie-Luise Rosenkranz und Josina Beyer (SC DHfK/RSV Sachsenblitz Burgstädt) wurde 15.

## Karstedt auf Rang vier

Der Leipziger Lenny Karstedt untermauerte seine Ambitionen auf den Gesamtsieg der Rad-Bundesliga mit dem 4. Rang, wobei er nur um acht Sekunden eine Medaille verpasste. Carlo Brendel belegte einen sehr guten 8. Platz und als 23. endete Hugo Schiffner (beide SC DHfK). Eric Ansorge (26./DSC) und Max Ranfft (32./RSV Speiche) waren die weiteren Platzierten.

Das EZF der Juniorinnen zählte gleichzeitig auch für die Rad-Bundesliga. Unsere Vertreterinnen brachten mit Laura Nollau (RSV Chemnitz) und Lenka Schlittermann (DSC) immerhin zwei als Achte und Neunte unter die Top Ten, als 14. platzierte sich Eufemia Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt) und auf den Plätzen 21 und 22 endeten Ronja Stein vom RSV Chemnitz und Claire Tuchscherer (DSC).

## 44. ODER-RUNDFAHRT

# Gerry Horn und Fino Oeser dominierten

Auch bei der diesjährigen Ausgabe der bereits 44. Internationalen Oder-Rundfahrt vom 1. bis 13. Juli 2025 wurde eine Drei-Etappenfahrt für die Schüler U 15 ausgefahren. Mit dabei die beiden Sachsen Gerry Horn vom Bikestone Racing aus dem Erzgebirge und der Fino Oeser vom Dresdner SC. Beide dominierten bereits auf der 1. Etappe, als sie sich auf einem Rundkurs in der ersten Runde vom Feld absetzen und einen komfortablen Vorsprung von über fünf Minuten herausarbeiteten. Beide Sprintwertungen sicherte sich Gerry, der am Ziel nach seinem Sieg nicht nur das gelbe Trikot, sondern auch das rote Leibchen des besten Sprinters erhielt.

Die arg verregnete 2. Etappe gingen beide ruhig an und fuhren im Feld



Zwei Sachsen auf dem Podest der Rundfahrt.

locker mit. Der Erfurter Wilhelm Malte Gau gewann die Sprintwertung, nachdem er sich absetzen konnte und auch die Etappe gewann. Gerry Horn siegte im Sprint um Rang zwei und verteidigte damit das Sprinter-Trikot uneinholbar und behielt das Gelbe.

Die ebenfalls verregnete letzte Etappe ging mit einem Massensprint zu Ende. Gerry Horn löste sich 500 m vor dem Ziel mit einem starken Antritt und gewann diesen Abschnitt mit 7 s Vorsprung vor dem Frankfurter Alexander Stein, der in der Gesamtwertung Rang drei belegte, und Fino Oeser, dem Zweiten des Klassements. Rundfahrtsieger Gerry Horn verteidigte damit seinen Sieg aus dem Vorjahr souverän. Ein toller Erfolg der beiden Sachsen.

## 29. KIDS-TOUR BERLIN

# Clara Brendel und Gerry Horn top

Die 29. Internationale Berliner Kids-Tour in und um Deutschlands Hauptstadt, die jetzt „Internationales Youngsters Race“ heißt, wurde vom 5. bis 7. September 2025 in der Klasse der U 15 souverän von unseren sächsischen Athletinnen und Athleten dominiert.

Die Leipzigerin Schülerin Clara Brendel vom SC DHfK gewann in einem Mix-Team nicht nur alle (!) fünf Etappen, sondern sicherte sich auch noch die Trikots der besten Sprinterin und der Nachwuchsfahrerin. Zweite wurde mit deutlichem Rückstand die Kölnerin Carla Bauerfeind, die ebenfalls für dieses Team fuhr, und als Dritte platzierte

sich die Brandenburgerin Martje Plamp vom RSC Cottbus.

Gerry Horn (Bikestone Racing) ist bei den Rennen seiner Altersklasse kaum zu bezwingen. Diesmal startete er zusammen mit rumänischen und bulgarischen Rennfahrern – ebenfalls in einem Schüler-Mix-Team. Er gewann vier (!) Etappen und damit auch mit klarem Vorsprung die Gesamtwertung sowie das Sprintertrikot. Eine tolle Ausbeute. Auch die weiteren Sachsen standen ihm nicht viel nach, denn der Dresdner Fino Oeser vom DSC fuhr auf den Ehrenplatz des Klassements, auf Rang fünf platzierte sich Philip Bosniatzki vom SC DHfK Leip-

zig und als Achter schaffte auch noch Anton Geistert vom RFC Markkleeberg einen Platz unter den Top Ten.

Es erschließt sich uns allerdings nicht, wie bei einer so anspruchsvollen Rundfahrt durch die verantwortlichen Trainer keine Auswahl des SRB nominiert werden konnte, so dass der Sieger nach Eigeninitiative in einer Mix-Mannschaft unterkommen musste.

## Auch ein U 13-Team schlug sich wacker

Um an größere Aufgaben herangeführt zu werden, ging auch eine

Renngemeinschaft aus den Bezirken Chemnitz und Leipzig in der U 13 an den Start.

Mit großem Eifer und Einsatzfreude fuhren Marlon Haslinger und Fritz Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), Niklas Seifert (RSV Chemnitz) sowie Paul Höfer (BRS Brandis) zu diesem aufregenden Ereignis und schlugen sich nicht schlecht. Unter den über 50 Teilnehmern schafften sie einen starken 6. Rang im MZF und in der Gesamtwertung ansprechende Resultate, denn als 16. und 17. endeten Fritz und Niklas, während Marlon sowie Paul als 30. bzw. 34. im doch großen Feld endeten.

## BUNDESLIGEN ABGESCHLOSSEN

# Lenny Karstedt gewinnt Junioren-Bundesliga

Mit dem Straßenrennen in Wenhthausen im Sauerland, gleichzeitig Deutsche Bergmeisterschaft der Elite und Junioren, endete die „Müller-lila Logistik“ Radbundesliga dieser Klassen mit dem U 19-Gesamtsieg von Lenny Karstedt vom SC DHfK Leipzig, der dort

nochmals die Bronzemedaille erkämpfen konnte und seinen Erfolg damit absicherte. Für den 4. Rang der Tages-Mannschaft dieser Meisterschaft sorgten Dominik Hennig (15./RSV Speiche), Tyler Nehring (16.) und Carlo Brendel (22./beide SC DHfK) vom SRB-Team.

Den Gesamterfolg der Serie im Einzelklassement vervollständigten Jonathan Schipkowski und Carlo Brendel auf den Plätzen zwei und drei. Eine beeindruckende Bilanz, die auch noch durch den 11. Platz von Dominic Hennig (RSV Speiche) sowie Jan Prell (27./SC DHfK) und Bruno Schiek (40./RSV Chemnitz) untermauert wurde.

Lenny Karstedt startete auch zur Straßen-EM in Frankreich für Deutschland und konnte dort im EZF über 24 km Platz 26 belegen und fuhr im 103-km langen Straßenrennen als 37. ins Ziel.

## Schwalbe-Team der Junioren wird toller Zweiter

Leider reichte es trotzdem „nur“ zum 2. Platz der prestigeträchtigen Mannschaftswertung hinter den Thüringern, da der Einzelsieger Lenny Karstedt unverständlicherweise für deren „German Junioren-Racing“-Team fuhr und Jonathan Schipkowski bei den letzten Rennen nicht mehr starten konnte. Trotzdem ist dieses Abschneiden sehr gut, denn nur 36 Punkte fehlten am Gesamtsieg unseres vom verantwortlichen Trainer Steffen

Haslinger hervorragend eingestellten Schwalbe-Teams aus Sachsen.

## Laura Nollau mit gutem Ergebnis

In der von Frauen und Juniorinnen gemeinsam durchgeführten Rennserie hatten es die Jüngsten schwer, sich durchzusetzen. So ist der 6. Rang von Juniorin Laura Nollau (Gesamt 14.) mit sehr gut zu bewerten, die in der Mannschaftswertung mit ihrem Schwalbe-Team auf Platz 10 registriert werden konnte. Gesamtsieger wurden die LKT-Profis aus Brandenburg, in dem mit Olivia Schoppe vom RSV ACL auch eine Sächsin fuhr, die allerdings nur an fünf Bundesliga-Rennen teilnahm und Platz 29 belegte.

Zu erwähnen noch, dass Laura Nollau für ihre konstant guten Ergebnisse auch bei der Straßen-EM vom 1. bis 5. Oktober 2025 in Drome-Ardeche/Frankreich an den Start gehen konnte. Im deutschen Mix-Team der U 19 verpassten die jeweils drei eingesetzten männlichen und weiblichen Akteure nach 2x20 km als Vierte knapp eine Medaille im von Norwegen vor Frankreich und Polen gewonnenen Wettbewerb. Im Straßenrennen kam sie nach 63 km auf Rang 73.



Lenny Karstedt als Bundesliga-Sieger 2025.

RUND UM DAS MULDENTAL MIT 70. JUBILÄUM

# Radroutiniers erinnern an einen Klassiker

Zehntausende Zuschauer und bis zu 1050 Teilnehmer zog der Radklassiker „Rund um das Muldental“ einst in seinen Bann. Vor 70 Jahren begann die Geschichte des traditionsreichen Rennens. Grund für 20 Radroutiniers, sich am Start- und Zielort Nerchau in der „Heimats-tube“ zu treffen, Erinnerungen auszutauschen und viele Anekdoten aufleben zu lassen.

„Das Rennen besaß Strahlkraft in der ganzen Republik. Es war extrem schwer, diesen Klassiker zu gewinnen“, sagt Günter Hoffmann. Der mittlerweile 86-jährige Leipziger war der prominenteste Sportler in der lebhaften Runde, die der Grimmaer Bernd Rottmann – selbst einst sieben Mal im Starterfeld – organisiert hatte. Hoffmann, 1964 Friedensfahrt-Zweiter, spurtete auch in Nerchau zweimal aufs Podest. „Es war immer eine Riesen-Atmosphäre, vor allem an Steigungen, wie dem Schmorditzer Berg, wo ich Gänsehaut hatte“, erinnert sich Hoffmann, der Dritte von 1960 und Zweite von 1961.

Sechs Jahre zuvor hatte der rastlose Nerchauer Radsport-Funktionär Arno Kühne von der dortigen BSG Chemie gemeinsam mit seiner Frau Hilde und Mitsreitern der BSG Empor Grimma das Rennen aus der Taufe gehoben, animiert vom Friedensfahrt-Fieber der 50er Jahre. Und die Premiere am 8. Mai 1955 sah einen blutjungen Sieger: Der



Start des zweifachen Siegers Dieter Zuchold (vorn Mitte) in Nerchau 1964.

18-jährige Leipziger Egon Adler – später fünffacher Friedensfahrt-Etappensieger und Olympia-Zweiter – triumphierte auf dem überfüllten Nerchauer Marktplatz.

In den turbulenten Folgejahren gab sich die komplette Friedensfahrt-Elite der DDR auf dem 20,4 km langen Rundkurs den Lenker in die Hand: Bernhard Trefflich, Erich Hagen, Sieger der FF 1960, Benno

Funda, Lothar Meister I, der im Muldental aufgewachsene spätere Weltmeister Bernhard Eckstein, Detlev Zabel, Helmut Stolper, Lothar Höhne, Klaus Ampler ... Auch Legende „Täve“ Schur versuchte sich in die Siegerliste einzutragen, scheiterte aber, denn 1962 gab der zweimalige Weltmeister und Friedensfahrtsieger mit defekter Gangschaltung auf.

Hitzeschlachten, Unwetterrennen und böse Stürze, Reißzwecken auf der Straße, Millimeter-Sprints – Nerchau erlebte denkwürdige Rennen, aber nur einen zweifachen Sieger: Dem Leipziger Dieter Zuchold gelang 1960/1961 das „Double“. Vier Jahre später schloß das Rennen allerdings ein – der Bau der Autobahnbrücke über die Mulde, damit verbundene Straßensperrungen sowie der Tod Arno Kühnes waren die Ursachen.

Dem Organisationstalent Wolfgang Ihle von der RSG Muldental Grimma gelang 1974 zur 1000-Jahr-Feier von Nerchau eine einmalige Wiederbelebung, die der Torgauer Dieter Grabe gewann. Auf die profilierten Rundkurs-Möglichkeiten der Region wurde auch der DDR-Radsport Verband sowie der BFA/KFA-Radsport von Leipzig aufmerksam. In den Folgejahren, bis zur Wende 1989, fanden für die Leistungsklassen und Junioren immer im Frühjahr regelrechte Wettkampfsereien statt, die auf verschiedenen Kursen meist den Titel „Rund um das Muldental“ trugen. Auch spätere Stars wie Olaf



Ehemalige Aktive beim Start in Nerchau.

Ludwig, Uwe Ampler, Erik Zabel und Jan Ullrich eroberten hier ihre ersten Meriten.

Höhepunkte waren dabei die Internationalen Jugendwettkämpfe der Freundschaft in den 1970ern sowie die Junioren-Weltmeisterschaft 1981 vor über 50.000 Zuschauern, die der Schweizer Beat Schumacher gewann. „Es war auch in der Mangel-DDR vieles an Organisation möglich, wenn man die richtigen Leute kannte“, erinnerte sich Ihle bei der Nerchauer Runde, gemeinsam mit seinen damaligen Mitstreitern Joachim Träger und Peter Brauns.

Nach nur kleineren Kriterien in der Nachwendezeit wagte die RSG Muldental im Jahr 2001 den nächsten Neustart – und konnte mit Egon Adler und Dieter Zuchold, beide mittlerweile verstorben, zwei

Sieger der Anfangszeit als Ehren Gäste begrüßen. Das Rennen holte neuen Schwung, wuchs und erlebte 2012 mit Start und Ziel in Grimma einen weiteren Höhepunkt, als der Bayer Fabian Wegmann (Team Garmin-Barracuda) und die Leipzigerin Judith Arndt (Green Edge AIS) jeweils nach Soloritten den deutschen Meistertitel holten. Wieder säumten 30.000 Zuschauer die Strecke.

Bis 2019 fand „Rund um das Muldental“ auf dem einstigen Kurs statt. Doch immer höhere Auflagen für Straßensperrungen, begleitet von Problemen durch die Corona-Pandemie, zwangen zum Umdenken und bescheidenen Zielen.

Seit 2023 organisiert die RSG Muldental nun mit „Rund um Fremdiswalde“ im Juni ein Nachfolgerennen – das aber hinsichtlich

der Ausmaße und des Kultstatus kaum mehr vergleichbar ist.

Aber immerhin wird die große Radsport-Tradition der Region damit fortgeschrieben. Und das Gros der erstaunlich fitten Routiniers aus der Runde schwang sich am 8. Mai 2025 nochmals auf die Räder, drehten per Velo zum Teil in Trikots der einstigen BSG Traktor Grimma um Nerchau herum eine Erinnerungsrunde, auf der einst Radsportgeschichte geschrieben wurde.

**Bernd Rottmann**

### Anmerkung der Redaktion:

In der offiziellen Statistik der Veranstalter der RSG Muldental werden nur 30 Sieger dieses Rennens aufgeführt, die von der ehemaligen

BSG Traktor Nerchau sowie der RSG Muldental federführend ausgerichtet wurden.

Da es jedoch mehrere andere Organisatoren gab, wie den DRSV der DDR und der Bezirks- und Kreisfachausschuss von Leipzig, sind es allerdings 69 (!) Veranstaltungen, die zu Buche stehen.

Sehr schade, dass die dortigen Sieger und Platzierten keine Aufnahme fanden – darunter sogar die Junioren-WM 1981, die vom DRSV-Organisationskomitee organisiert wurde – zahlreiche Meisterschaften und Sichtungen, die von bekannten Rennfahrern gewonnen wurden.

Die vollständige Übersicht liegt vor und würde den Stellenwert dieses großartigen Rennens bedeutend aufwerten.

**W.S.**

MIT GROSSEM VORSPRUNG

# Oskar Doberschütz gewinnt BDR-Sichtungsserie

Der Überflieger der Saison in der Jugendklasse war zweifelsohne der Leipziger Oskar Doberschütz vom SC DHfK. Der vom ehemaligen Olympiasieger und Weltmeister Jan Schur trainierte Sportler gewann neben den bereits von uns gewürdigten Erfolgen auf Bahn und Straße mit Meistertiteln und Medaillen verdientermaßen auch die Wertung der BDR-Sichtungsserie mit deutlichem Vorsprung und insgesamt 217 Punkten. Auch sein Gemeinschaftskamerad Eero Gündel belegte mit 135 Zählern hier einen guten 6. Rang. Als 12. und 19. beendeten Nils Maivald (97 Punkte) und Paul Leander (69 Punkte) vom Engineering Racing-Team diese Serie. In der weiblichen Bestenliste schaffte Enni-Lotta Floß, ebenfalls vom SC DHfK, als Fünfte mit 187 Punkten ebenfalls eine sehr gute Platzierung.

Auch die Kurzzeitsportlerinnen und -sportler beendeten ihre Jahresserien recht erfolgreich. Der wegen Krankheit nur sporadisch aktive Leonidas Rekowski (RSV Chemnitz) belegte in der U 19 im Gesamtklassensament den 4. Rang, in der U 17 schafften Matyas Malina vom DSC hinter dem Sieger Tim Niklas Brehme vom RSC Turbine Erfurt

einen großartigen 2. Platz, Hagen Breternitz (RSV Bautzen) kam auf Rang fünf und Elias Engisch vom RSV Chemnitz schaffte es als Zehnter noch in die Top Ten.

Ebenfalls hervorragend der Ehren-

platz von Mira Rosinski vom CPSV in der weiblichen U 17 hinter Marie-Louise Raake vom RSC Cottbus. Hier verpasste Naren Neubert (RSV Chemnitz) als Elfte nur knapp die besten Zehn.

Alles Ergebnisse, die Hoffnung für die Zukunft machen und dazu beitragen werden, unsere vorderen Positionen im BDR zu halten und auszubauen.



**Der Leipziger Oskar Doberschütz stand auch in Bad Dürrenheim ganz oben auf dem Podest.**

## BAHN-WM DER JUNIOREN IN HOLLAND

## Zwei Bronzemedailien für den SRB

Zwei unserer sächsischen Sportler wurden vom BDR für die Weltmeisterschaften der Junioren in Apeldoorn nominiert, die vom 20. bis 24. August 2025 ausgetragen wurden. Dort warteten Lenny Karstedt (Leipzig) und Leonidas Rekowski (Chemnitz) mit sehr guten Leistungen auf.

Zunächst fuhr der bundesdeutsche Vierer der Junioren über 4000 m in der Besetzung Hugo Esch, Attila Höfig, Viktor Wedeking und Lenny Karstedt mit einem Sieg über die USA zur Bronzemedaille. Sie holten ihren Gegner dabei ein, nachdem sie in der Qualifikation mit 4:00,678 min. eine großartige Zeit gefahren waren. Den Titel sicherten sich die Italiener, die knapp das Team aus Großbritannien besiegten.

Lenny verpasste als Achter in der 3000 m Einzel-Qualifikation mit 3:12,976 min. nur um wenige Zehntel die Endrunde der besten Vier.

Die BDR-Teamsprinter überzeugten ebenfalls mit einem starken Auftritt. Nach der Qualifikation mit Maurice Steckel, Benjamin Bock



Eine tolle Bronzemedaille gewannen die Teamsprinter.

und Finn-Liam Petterson wechselte der Bundestrainer für den Letzteren Leonidas Rekowski ein, der die beiden weiteren Durchgänge absolvierte, in denen sie schließlich das kleine Finale erreichten und dort gegen Neuseeland eine verdiente

Bronzemedaille errangen. Weltmeister wurden die Briten, die im Endkampf Korea bezwangen.

Tags zuvor hatte Leonidas vom RSV Chemnitz in der 1000 m-Qualifikation bereits mit der Zeit von 1:03,027 min. einen starken Auftritt

als Achter und verbesserte sich im Finale nochmals auf 1:02,672 min. Mit dieser Zeit schaffte er einen sehr guten 5. Rang, der an Bedeutung gewinnt, da er zum ersten Jahrgang seiner Klasse gehört und sich noch weiter steigern kann.

## CHEMNITZER SOMMERPREIS DER STEHER UND SPINTERCUP

## André Hagen schlug den Meister

Ein umfangreiches Programm lief am 16. / 17. August 2025 auf der Zementpiste im Chemnitzer Sportforum ab. Höhepunkt war vor 500 Zuschauern das über zwei Läufe führende Steherrennen um den Sommerpreis der RSV, den nach 70 km der Heidenauer André Hagen hinter seinem Schrittmacher Udo Becker für sich entschied und dabei keine Geringeren als den amtierenden Meister und Lokalmatadoren Robin Rautzenberg sowie den Europa-Champion Reinier Honig (René Kos) aus Holland hinter sich ließ. Ein toller Erfolg für das immer zuverlässige Stehergespann. Ein über drei Läufe durchgeführtes Team-Dernyrennen für Elite Herren und Frauen sah das Duo Olivia Schoppe (LKT) / Constantin Lohse (RSV Chemnitz) hinter Schrittmacher Sven Lohse als klare Sieger in Front. Sie bezwangen Niklas Post (BIKE Market Team) und Eufemia Schmieder (RSC Sachsenblitz Burg-



Das Podest der U 17 im Keirinrennen.

städt), die hinter Oliver Ramm vom RSV starteten.

Ein Steherrennen der „Alten Meister“ hinter großen Motoren sah

Mario Kober (Frank Schaarschmidt) vor dem unverwüstlichen Ralf Keller (Jörg Bauer) vorn.

Gleichzeitig stritten an beiden

Tagen die Nachwuchs-Kurzzeit-Athletinnen und Athleten der Klassen U 17/U 19 um die Gesamtwertung des Sprintercups des BDR. Sehr erfreulich, dass hier auch einige sächsische Vertreter vorn mitmischten. Leider konnte unser Chemnitzer Junior Leonidas Rekowski nicht starten, so dass nur Erfolge in der Jugend erzielt werden konnten. Hinter Keirin-Sieger Tim Brehme aus Erfurt belegte Matyas Malina (DSC) einen starken zweiten Rang und bei den Mädels der U 17/U 19 schaffte Mira Rosinski (CPSV) als Dritte im Keirin einen Podestplatz. Hier war die Frankfurterin Seline Prochnau vor Marie Louise Raake (Cottbus) vorn.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und den gut amtierenden Wettfahr-Ausschuss, der unter der umsichtigen Leitung des Leipzigers Thomas Scheibe auch dank der eingesetzten SRB-Messtechnik auf der Höhe der Aufgaben agierte.

SPRINTERCUP IN LEIPZIG

# Matyas Malina und Mira Rosinski mit Superauftritten

Bereits eine Woche später, am 23./24.8.2025 traf sich der Nachwuchs erneut zu Sprinterwettkämpfen – diesmal auf der Leipziger Piste, und hier auch für die Kategorie der U 23.

Die Voraussetzungen waren durch den RSV Speiche gegeben, alles war vorbereitet, um ein guter Gastgeber zu sein. Doch leider fiel die elektronische Messtechnik kurzfristig aus, so dass der WAV mit Handstoppung arbeiten musste. Zum Leidwesen des WA stand im Innenraum, genau im Blickfeld der Zielkurve, ein Imbisswagen, den der selbsternannte Chef der Leipziger Bahn dort regelwidrig abgestellt hatte und trotz Intervention nicht bereit war, diesen zu entfernen. Somit konnte vor allem im Keirin und bei den Sprinterentscheidun-

gen fast die gesamte Zielkurve kaum eingesehen werden. Ein entsprechender Bericht wurde durch den WAV der technischen Kommission des BDR zugeleitet. Ein Üdning, das noch durch das katastrophale Umfeld um diesen Schandfleck herum mehr als kritikwürdig war. Eine nicht hinzunehmende Tatsache!

Zum Sportlichen zeigte sich nach langer Verletzungspause der Venusberger Colin Rudolph wieder einmal auf der Piste und belegte in der U 23 den 4. Rang im Sprint und Platz sieben im Keirin.

Viel Freude machte uns Sachsen der Dresdner Matyas Malina, der mit einem 2. Platz im Sprint hinter dem Erfurter Tim Niklas Brehme das abschließende Keirinrennen für sich entschied.



Matyas Malina vom DSC (Mitte) wusste zu überzeugen.

Sehr gut fuhr auch Mira Rosinski vom CPSV, die nach ihrem Ehrenplatz im Sprint hinter Marie Luise Raake vom RSC Cottbus das Keirin-

finale der gemeinsam gestarteten U 17/U 19 für sich entscheiden konnte. Hoffnungsvolle Ergebnisse dieser Kurzzeitathleten unseres Bundes, zu denen wir herzlich gratulieren.



Trotz eindringlicher Hinweise war es nicht möglich, diesen Schandfleck zu entfernen.



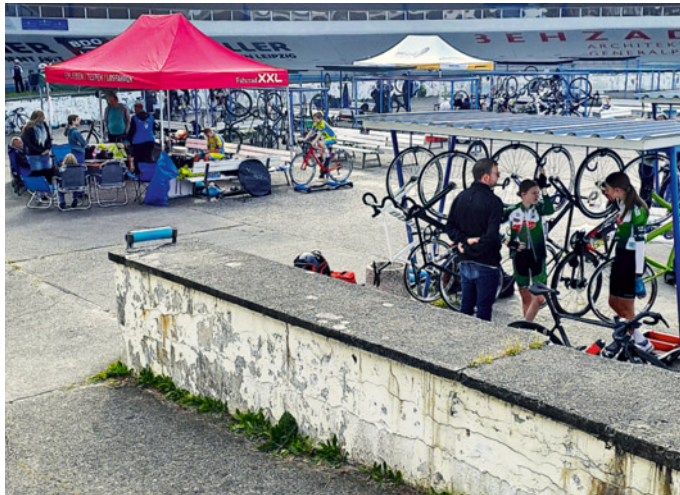
LVM BAHN IN LEIPZIG

# Omnium-Meister im Nachwuchs gekürt

Sehr gut waren diese Titelkämpfe am 13. September 2025 in Leipzig von den Verantwortlichen des SRB vorbereitet worden, denn trotz der leider wiederum nicht zur Verfügung stehenden Zeitmesstechnik lief das umfangreiche Programm gut über die Bühne. Der Wettfahrausschuss unter seinem Vorsitzenden Frank Schneider hatte alles im Griff, Sprecher Thomas Scheibe und die Geschäftsstelle um Manuela Götz, Johanna und Wolfgang Schoppe sowie der verantwortliche Trainer Jan Schur gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf. Souverän meisterte auch der in den SRB-Vorstand kooptierte Stefan Gottschlag aus Dresden den Ergebnisdienst. Zum Abschluss sorgten die Kult-Urkunden des SRB neben den Medaillen für große Freude bei den Platzierten.

## Schlimme Parkprobleme

Erwähnt werden müssen jedoch einige erhebliche Probleme, die bei der Anreise der Sportler auftraten, hervorgerufen durch auf dem Gelände durchgeführte Baumaßnahmen der Stadt mit Bau einer Straßenbahn-Wendeschleife und die dadurch fast komplett fehlenden Parkplätze im Umfeld. So mussten die Materialien, Räder, Rollen und Zelte teilweise kraftraubend transportiert werden. Es war leider nicht möglich, vorhandene Flächen innerhalb der Anlage zu nutzen, die aus unserer Sicht geeignet gewesen wären, uns jedoch verweigert wurden und außerdem mit Pollern ver-



Blick ins Fahrerlager.

sperret waren, die nicht entfernt werden durften.

## Schlechte Arbeitsbedingungen für den WA

Außerdem störte auch hier der nach wie vor nicht entfernte Imbisswagen am Fahrerlager, der dort nichts zu suchen hat und erneut die Arbeit des WA nachdrücklich behinderte, weil vom Ziel aus der fliegende Start über die 100 m für das Omnium erfolgte und durch die notwendige Handstoppung nicht gut einsehbar war. Wie beim BDR-Sprinter Cup bereits scharf kritisiert, war außerdem fast die gesamte Zielkurve bei den Massenstarts nicht zu beobachten und einige erfolgte Proteste wegen Innendurchfahrens, durch Trainer und Betreuer angezeigt, vom Kampfgericht nicht ge-

ahndet werden konnten. Auch die viel zu hohe Hecke um den Brunnen im Innenraum müsste dringend wesentlich kürzer geschnitten werden. Keine guten Voraussetzungen, die allein der „Rennbahnchef“ zu verantworten hat. Der Teil der Warmfahrstrecke, die das Fahrerlager abschließt, ist eine einzige Müllhalde, eine Zumutung die wildwachsenden Sträucher beispielsweise am Tunneleingang. Das ist nicht tragbar und eine Schande für die Leipziger Sportanlage. Als der SRB hier noch die Verantwortung hatte, gab es derartige Zustände nicht!

## Aktive mit viel Kampfgeist

Aber es wurde trotz der Mängel bei schönstem Wetter ein prima Renn-

tag, denn die Aktiven stritten voller Kampfgeist um die begehrten Titel und Podestplätze. Für die U 11 und U 13 gab es allein die Omnium-Wertung, die bei den Jüngsten souverän von Emil Herold und Victoria Müller vom RSV Speiche mit jeweils drei Einzelsiegen gewonnen wurden. Alle fünf (!) Wettbewerbe und damit natürlich auch das Omnium, errang die fast unschlagbare Clara Brendel vom SC DHfK in der U 15, ein Erfolg, der sonst keinem der Teilnehmer/innen gelang.

Immerhin drei Wettbewerbe und den Titel im Omnium sicherte sich Ben Mauersberger vom RFC Markkleeberg. Die gute Nachwuchsarbeit des RSV Speiche wird auch im Doppelerfolg von Robin Winkler und Marek Reinsberg in der U 17 untermauert. Den knappsten Einlauf gab es bei den Schülerinnen, denn am Ende gelang der DHfK-Sportlerin Enni Lotta Floß mit nur einem Punkt Vorsprung vor Josina Bauer vom RSC Sachsenblitz Burgstädt der Omnium-Sieg.

## Dank dem SC DHfK Leipzig

Ein großes Dankeschön der Abteilung Radsport des SC DHfK, die mit großem Einsatz der Trainer und zahlreichen Eltern einen tollen Kuchenbasar organisiert hatte und damit die fehlende Präsenz der inzwischen leider von der Stadt Leipzig dauerhaft geschlossenen Radrennbahn-Gaststätte wenigstens etwas mildern konnte.



Die Schandflecke waren auch bei diesem Wettkampf nicht zu übersehen.



# Ehrentafel

Landesmeisterschaften Bahn am 13.09.2025 in Leipzig



## Jugend U17

### Omnium

|                       |                     |        |
|-----------------------|---------------------|--------|
| 1. Robin Winkler      | RSV Speiche Leipzig | 124 P. |
| 2. Marek Reinsberg    | RSV Speiche Leipzig | 117 P. |
| 3. Julius Schütte     | Dresdner SC 1898    | 111 P. |
| 4. Mikhailo Burlaka   | RSV Chemnitz        | 104 P. |
| 5. Sepp Gräbel        | ESV Lok Zwickau     | 99 P.  |
| 6. Tom Willy Ansoerge | Dresdner SC 1898    | 81 P.  |
| 7. Adrian Jörke       | RSV Speiche Leipzig | 72 P.  |
| 8. Leopold Pommrich   | Dresdner SC 1898    | 47 P.  |



### 2000 m-Zeitfahren

|                       |                     |              |
|-----------------------|---------------------|--------------|
| 1. Julius Schütte     | Dresdner SC 1898    | 2:35,65 min. |
| 2. Robin Winkler      | RSV Speiche Leipzig | 2:36,88 min. |
| 3. Marek Reinsberg    | RSV Speiche Leipzig | 2:37,68 min. |
| 4. Sepp Gräbel        | ESV Lok Zwickau     | 2:41,68 min. |
| 5. Tom Willy Ansoerge | Dresdner SC 1898    | 2:42,28 min. |
| 6. Mikhailo Burlaka   | RSV Chemnitz        | 2:42,88 min. |
| 7. Adrian Jörke       | RSV Speiche Leipzig | 2:57,07 min. |
| 8. Leopold Pommrich   | Dresdner SC 1898    | 3:02,05 min. |

### 36 Runden Punktefahren

|                       |                     |       |
|-----------------------|---------------------|-------|
| 1. Robin Winkler      | RSV Speiche Leipzig | 37 P. |
| 2. Marek Reinsberg    | RSV Speiche Leipzig | 34 P. |
| 3. Mikhailo Burlaka   | RSV Chemnitz        | 25 P. |
| 4. Julius Schütte     | Dresdner SC 1898    | 24 P. |
| 5. Sepp Gräbel        | ESV Lok Zwickau     | 16 P. |
| 6. Tom Willy Ansoerge | Dresdner SC 1898    | 5 P.  |
| 7. Adrian Jörke       | RSV Speiche Leipzig | 1 P.  |
| 8. Leopold Pommrich   | Dresdner SC 1898    | 0 P.  |

**20 Temporunden:** 1. Julius Schütte 4 P., 2. Marek Reinsberg 3 P., 3. Robin Winkler 3 P., 4. Gräbel 3 P., 5. Burlaka 2 P., 6. Ansoerge, 7. Jörke.  
**Ausscheidungsfahren:** 1. Robin Winkler, 2. Sepp Gräbel, 3. Mikhailo Burlaka, 4. Schütte, 5. Reinsberg, 6. Ansoerge, 7. Pommrich, 8. Jörke

## Weibliche Jugend

### Omnium

|                           |                            |        |
|---------------------------|----------------------------|--------|
| 1. Enni Lotta Floß        | SC DHfK Leipzig            | 128 P. |
| 2. Josina Beyer           | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 105 P. |
| 3. Marie-Luise Rosenkranz | SC DHfK Leipzig            | 98 P.  |
| 4. Emily Hein             | Dresdner SC 1898           | 81 P.  |



### 2000 m-Zeitfahren

|                           |                            |              |
|---------------------------|----------------------------|--------------|
| 1. Enni Lotta Floß        | SC DHfK Leipzig            | 2:56,21 min. |
| 2. Josina Beyer           | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 3:03,63 min. |
| 3. Marie-Luise Rosenkranz | SC DHfK Leipzig            | 3:08,54 min. |
| 4. Emily Hein             | Dresdner SC 1898           | 3:31,58 min. |

### 30 Runden Punktefahren

|                           |                            |       |
|---------------------------|----------------------------|-------|
| 1. Enni Lotta Floß        | SC DHfK Leipzig            | 39 P. |
| 2. Josina Beyer           | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 17 P. |
| 3. Marie-Luise Rosenkranz | SC DHfK Leipzig            | 14 P. |
| 4. Emily Hein             | Dresdner SC 1898           | 0 P.  |

**Ausscheidungsfahren:** 1. Enni Lotta Floß, 2. Josina Beyer, 3. Marie-Luise Rosenkranz, 4. Hein.

**16 Temporunden:** 1. Josina Beyer 3 P., 2. Enni Lotta Floß 1 P., 3. Marie-Luise Rosenkranz 0 P., 4. Hein -5 P.

## Schüler

### Omnium

|                     |                  |        |
|---------------------|------------------|--------|
| 1. Ben Mauersberger | RFC Markkleeberg | 151 P. |
| 2. Louis Bosniatzki | SC DHfK Leipzig  | 135 P. |
| 3. Fritz Hilber     | ESV Lok Zwickau  | 128 P. |
| 4. Fino Oeser       | Dresdner SC 1898 | 119 P. |



|                      |                     |        |
|----------------------|---------------------|--------|
| 5. Hugo Wallinger    | SC DHfK Leipzig     | 102 P. |
| 6. Philip Bosniatzki | SC DHfK Leipzig     | 101 P. |
| 7. Eddy Schiwiek     | RSV Erzgebirge      | 98 P.  |
| 8. Björn Strubelt    | RSV Speiche Leipzig | 97 P.  |
| 9. Anton Geistert    | RFC Markkleeberg    | 92 P.  |
| 10. Moritz Schoppe   | RSV Speiche Leipzig | 90 P.  |
| 11. Leon Janschewski | RSV Chemnitz        | 88 P.  |
| 12. Erik Seifert     | RSV Chemnitz        | 81 P.  |
| 13. Karl Jobs        | RFC Markkleeberg    | 64 P.  |
| 14. Henning Rößler   | RSV Chemnitz        | 47 P.  |
| 15. Emil Falke       | RSV Chemnitz        | 22 P.  |
| 16. Leon Suleck      | SC DHfK Leipzig     | 19 P.  |
| 17. Jannik Kade      | RSV Chemnitz        | 13 P.  |

### 1000 m-Zeitfahren

|                      |                     |              |
|----------------------|---------------------|--------------|
| 1. Louis Bosniatzki  | SC DHfK Leipzig     | 1:15,58 min. |
| 2. Ben Mauersberger  | RFC Markkleeberg    | 1:16,81 min. |
| 3. Fritz Hilber      | ESV Lok Zwickau     | 1:20,89 min. |
| 4. Fino Oeser        | Dresdner SC 1898    | 1:21,39 min. |
| 5. Hugo Wallinger    | SC DHfK Leipzig     | 1:22,79 min. |
| 6. Eddy Schiwiek     | RSV Erzgebirge      | 1:23,62 min. |
| 7. Moritz Schoppe    | RSV Speiche Leipzig | 1:24,91 min. |
| 8. Björn Strubelt    | RSV Speiche Leipzig | 1:25,28 min. |
| 9. Philip Bosniatzki | SC DHfK Leipzig     | 1:25,37 min. |
| 10. Leon Janschewski | RSV Chemnitz        | 1:25,46 min. |
| 11. Anton Geistert   | RFC Markkleeberg    | 1:25,81 min. |
| 12. Erik Seifert     | RSV Chemnitz        | 1:26,70 min. |
| 13. Henning Rößler   | RSV Chemnitz        | 1:29,42 min. |
| 14. Jannik Kade      | RSV Chemnitz        | 1:29,51 min. |
| 15. Karl Jobs        | RFC Markkleeberg    | 1:34,02 min. |
| 16. Emil Falke       | RSV Chemnitz        | 1:36,04 min. |

### 24 Runden Punktefahren

|                      |                     |        |
|----------------------|---------------------|--------|
| 1. Ben Mauersberger  | RFC Markkleeberg    | 33 P.  |
| 2. Louis Bosniatzki  | SC DHfK Leipzig     | 32 P.  |
| 3. Fino Oeser        | Dresdner SC 1898    | 25 P.  |
| 4. Fritz Hilber      | ESV Lok Zwickau     | 16 P.  |
| 5. Philip Bosniatzki | SC DHfK Leipzig     | 9 P.   |
| 6. Moritz Schoppe    | RSV Speiche Leipzig | 3 P.   |
| 7. Hugo Wallinger    | SC DHfK Leipzig     | 3 P.   |
| 8. Björn Strubelt    | RSV Speiche Leipzig | 1 P.   |
| 9. Eddy Schiwiek     | RSV Erzgebirge      | 0 P.   |
| 10. Erik Seifert     | RSV Chemnitz        | 0 P.   |
| 11. Leon Janschewski | RSV Chemnitz        | 0 P.   |
| 12. Karl Jobs        | RFC Markkleeberg    | 0 P.   |
| 13. Henning Rößler   | RSV Chemnitz        | -20 P. |
| 14. Emil Falke       | RSV Chemnitz        | -40 P. |
| 15. Jannik Kade      | RSV Chemnitz        | -40 P. |

**100 m fliegend:** 1. Ben Mauersberger 6,78 s, 2. Fritz Hilber 6,80 s, 3. Leon Janschewski 6,87 s, 4. Wallinger 6,93 s, 5. Oeser 6,98 s, 6. Schiwiek 7,07 s, 7. Strubelt 7,17 s, 8. Geistert 7,21 s, 9. Schoppe 7,27 s, 10. Seifert 7,30 s, 11. P. Bosniatzki 7,30 s, 12. Suleck 7,43 s, 13. Kade 7,52 s, 14. Jobs 7,53 s, 15. Falke 7,56 s, 16. Rößler 7,62 s, 17. L. Bosniatzki 7,68 s.

**Temporunden:** 1. Ben Mauersberger 9 P., 2. Louis Bosniatzki 8 P., 3. Fritz Hilber 3 P., 4. Schiwiek 1 P., 5. Geistert 1 P., 6. P. Bosniatzki 0 P., 7. Oeser, 8. Strubelt, 9. Wallinger, 10. Seifert, 11. Janschewski, 12. Schoppe, 13. Rößler, 14. Jobs, 15. Falke.

**Ausscheidungsfahren:** 1. Louis Bosniatzki, 2. Ben Mauersberger, 3. Fritz Hilber, 4. Strubelt, 5. P. Bosniatzki, 6. Wallinger, 7. Geistert, 8. Schoppe, 9. Schiwiek, 10. Seifert, 11. Janschewski, 12. Kade, 13. Oeser, 14. Rößler, 15. Falke, 16. Jobs.

# Ehrentafel

Landesmeisterschaften Bahn am 13.09.2025 in Leipzig



## Schülerinnen

### Omnium

|                     |                            |        |
|---------------------|----------------------------|--------|
| 1. Clara Brendel    | SC DHfK Leipzig            | 169 P. |
| 2. Johanna Schlegel | RSV Speiche Leipzig        | 114 P. |
| 3. Frieda Schreiber | SC DHfK Leipzig            | 114 P. |
| 4. Lilly Schnabel   | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 108 P. |

### 1000 m-Zeitfahren

|                     |                            |              |
|---------------------|----------------------------|--------------|
| 1. Clara Brendel    | SC DHfK Leipzig            | 1:21,16 min. |
| 2. Johanna Schlegel | RSV Speiche Leipzig        | 1:33,72 min. |
| 3. Frieda Schreiber | SC DHfK Leipzig            | 1:40,11 min. |
| 4. Lilly Schnabel   | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 1:42,90 min. |

### 24 Runden Punktefahren

|                     |                            |       |
|---------------------|----------------------------|-------|
| 1. Clara Brendel    | SC DHfK Leipzig            | 49 P. |
| 2. Johanna Schlegel | RSV Speiche Leipzig        | 0 P.  |
| 3. Frieda Schreiber | SC DHfK Leipzig            | 0 P.  |
| 4. Lilly Schnabel   | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 0 P.  |

**100 m fliegend:** 1. Clara Brendel 6,72 s, 2. Frieda Schreiber 8,03 s, 3. Johanna Schlegel 8,10 s, 4. Schnabel 8,332 s.

**Temporunden:** 1. Clara Brendel 10 P., 2. Johanna Schlegel 0 P., 3. Frieda Schreiber 0 P., 4. Schnabel -5 P.

**Ausscheidungsfahren:** 1. Clara Brendel, 2. Frieda Schreiber, 3. Johanna Schlegel, 4. Schnabel.

## U 13

### Omnium

|                            |                            |       |
|----------------------------|----------------------------|-------|
| 1. Levi Mateo Schreiber    | ESV Lok Zwickau            | 87 P. |
| 2. Lennart Küttner         | Dresdner SC 1898           | 86 P. |
| 3. Moritz Müller           | RSV Erzgebirge             | 84 P. |
| 4. Maximilian Großmann     | SC DHfK Leipzig            | 81 P. |
| 5. Edgar Hilber            | ESV Lok Zwickau            | 79 P. |
| 6. Fritz Rauschenbach      | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 74 P. |
| 7. Dominik Müller          | RFC Markkleeberg           | 71 P. |
| 8. Tristan Kötter          | SC DHfK Leipzig            | 70 P. |
| 9. Alexander Eckhardt      | SC DHfK Leipzig            | 65 P. |
| 10. Antonio Batjuta        | RSV Chemnitz               | 63 P. |
| 11. Marlon Haslinger       | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 62 P. |
| 12. Niklas Seifert         | RSV Chemnitz               | 60 P. |
| 13. Levi Benjamin Wendrich | SC DHfK Leipzig            | 54 P. |



**100 m-Zeitfahren:** 1. Levi Mateo Schreiber 7,78 s, 2. Lennart Küttner 7,98 s, 2. Moritz Müller 8,04 s, 4. Hilber 8,06 s, 5. Großmann 8,11 s, 6. Rauschenbach 8,17 s, 7. Kötter 8,38 s, 8. D. Müller 8,40 s, 9. Eckhardt 8,66 s, 10. Haslinger 8,69 s, 11. Seifert 8,74 s, 12. Batjuta 8,87 s, 13. Wendrich 9,32 s.

**500 m-Zeitfahren:** 1. Moritz Müller 46,61 s, 2. Lennart Küttner 46,69 s, 3. Maximilian Großmann 47,03 s, 4. Schreiber 47,56 s, 5. Kötter 47,76 s, 6. D. Müller 48,29 s, 7. Rauschenbach 48,97 s, 8. Hilber 49,83 s, 9. Haslinger 49,85 s, 10. Eckhardt 51,28 s, 11. Batjuta 52,71 s, 12. Seifert 53,23 s, 13. Wendrich 57,29 s.

**16 Runden Punktefahren:** 1. Levi Mateo Schreiber 27 P., 2. Edgar Hilber 23 P., 3. Lennart Küttner 14 P., 4. Großmann 9 P., 5. M. Müller 8 P., 6. Rauschenbach 7 P., 7. Batjuta 5 P., 8. D. Müller 3 P., 9. Eckhardt 2 P., 10. Seifert 1 P., 11. Kötter 0 P., 12. Haslinger, 13. Wendrich.

## U 13 weiblich

### Omnium

|                     |                     |       |
|---------------------|---------------------|-------|
| 1. Leni Schiwiek    | RSV Erzgebirge      | 89 P. |
| 2. Franka Seidel    | RFC Markkleeberg    | 88 P. |
| 3. Lisa Strubelt    | RSV Speiche Leipzig | 82 P. |
| 4. Eline Pohler     | RSV Speiche Leipzig | 82 P. |
| 5. Rosalie Heinrich | RSV Chemnitz        | 79 P. |
| 6. Lotta Uhlmann    | Dresdner SC 1898    | 75 P. |



**100 m-Zeitfahren:** 1. Leni Schiwiek 7,93 s, 2. Franka Seidel 8,04 s, 3. Lisa Strubelt 8,53 s, 4. Pohler 8,83 s, 5. Heinrich 8,84 s, 6. Uhlmann 8,90 s.

**500 m-Zeitfahren:** 1. Leni Schiwiek 47,58 s, 2. Franka Seidel 47,61 s, 3. Eline Pohler 49,82 s, 4. Heinrich 49,91 s, 5. Strubelt 50,15 s, 6. Uhlmann 52,18 s.

### 16 Runden Punktefahren:

1. Franka Seidel 27 P., 2. Leni Schiwiek 19 P., 3. Lisa Strubelt 12 P., 4. Pohler 11 P., 5. Heinrich 8 P., 6. Uhlmann 0 P.

## U 11

### Omnium

|                             |                            |       |
|-----------------------------|----------------------------|-------|
| 1. Emil Herold              | RSV Speiche Leipzig        | 90 P. |
| 2. Laurin F. Rosenkranz     | SC DHfK Leipzig            | 83 P. |
| 3. Maximilian Heidler       | RSV Speiche Leipzig        | 81 P. |
| 4. Sam Schnabel             | RSC Sachsenblitz Burgstädt | 81 P. |
| 5. Emil Michael Blumentritt | RSV Speiche Leipzig        | 81 P. |

|                   |                 |       |
|-------------------|-----------------|-------|
| 6. Johann Rümmler | RSV Chemnitz    | 75 P. |
| 7. Hans Hilber    | ESV Lok Zwickau | 73 P. |
| 8. Hugo Schreiber | SC DHfK Leipzig | 72 P. |



**100 m-Zeitfahren:** 1. Emil Herold 8,42 s, 2. Emil Michael Blumentritt 8,64 s, 3. Sam Schnabel 8,64 s, 4. Rümmler 8,85 s, 5. Rosenkranz 8,92 s, 6. Schreiber 9,07 s, 7. Heidler 9,08 s, 8. Hilber 9,65 s.

### 500 m-Zeitfahren:

1. Emil Herold 48,63 s, 2. Maximilian Heidler 49,91 s, 3. Laurin-Fidelius Rosenkranz 50,24 s, 4. Blumentritt 50,87 s, 5. Schnabel 52,09 s, 6. Rümmler 54,79 s, 7. Hilber 56,23 s, 8. Schreiber 56,19 s.

**10 Rd. Punktefahren:** 1. Emil Herold 26 P., 2. Laurin-Fidelius Rosenkranz 19 P., 3. Maximilian Heidler 15 P., 4. Schnabel 2 P., 5. Hilber 1 P., 6. Blumentritt 0 P., 7. Schreiber, 8. Rümmler.

## U 11 weiblich

### Omnium

|                    |                     |       |
|--------------------|---------------------|-------|
| 1. Victoria Müller | RSV Speiche Leipzig | 90 P. |
| 2. Jule Steier     | Dresdner SC 1898    | 86 P. |
| 3. Annelie Korb    | RSV Chemnitz        | 85 P. |



**100 m-Zeitfahren:** 1. Victoria Müller 8,39 s, 2. Jule Steier 9,20 s, 3. Annelie Korb 9,35 s.

**500 m-Zeitfahren:** 1. Victoria Müller 50,28 s, 2. Annelie Korb 54,26 s, 3. Jule Steier 54,95 s.

**10 Rd. Punktefahren:** 1. Victoria Müller 3 P., 2. Jule Steier 0 P., 3. Annelie Korb 0 P.

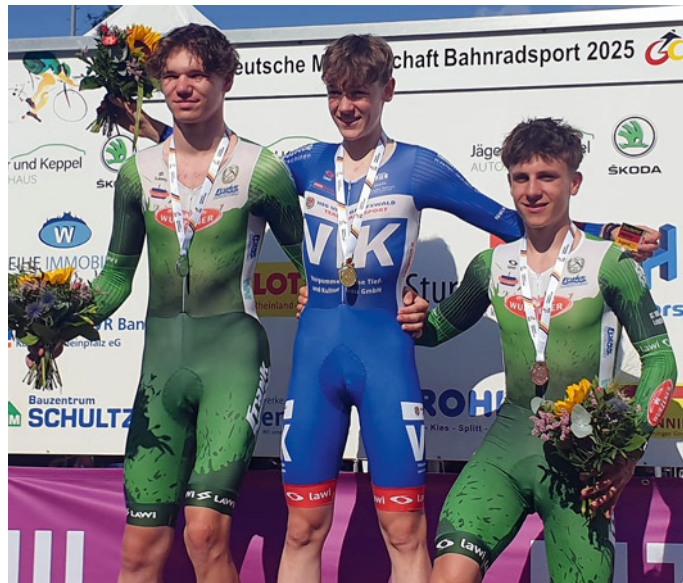
BAHN-DM IN DUDENHOFEN

# Medaillenflut für unsere Sachsen

Auf der ehrwürdigen 250 m langen Zementbahn im Rodgauer Stadtteil Dudenhofen in Rheinland-Pfalz, deren Geschichte bis ins Jahr 1920 zurückreicht und die sich nach mehreren Modernisierungen in einem guten Zustand befindet, fanden vom 2. bis 6. Juli 2025 die insgesamt 138. Bahn-Meisterschaften der BDR-Geschichte seit 1884 statt.

## Auftakt mit zwei Titeln

Gleich am ersten Tag konnten unsere Sachsen bei glühender Hitze von fast 40 Grad Celsius zwei Titel gewinnen. Zunächst fuhr im Finale der 4000 m-Einer-Verfolgung der Elite Felix Groß vom SC DHfK Leipzig in Diensten des Teams REMBE/rad net gegen seinen Teamkollegen Miquel Heidemann mit fast 4 s Vorsprung in 4:17,640 min. zum Sieg. Dann folgte im Punktefahren der Junioren der zweite Paukenschlag, denn der Dresdner Jonathan Schipkowski vom DSC, Spitzenreiter der aktuellen Bundesliga, besiegte im Punktefahren seine Gegner und verwies den Erfurter Moritz Mauss und Attila Höfig vom RSC Cottbus



**Platz zwei und drei in der Einer-Verfolgung der U 17 für Eero Gundel und Oskar Doberschütz.**

auf die Plätze. Lenny Karstedt (SC DHfK) schaffte mit Rang neun ebenfalls noch ein super Ergebnis. Auch die Juniorinnen schlugen sich in dieser Disziplin wacker, denn Romy Simon vom DSC verpasste

nur knapp als Vierte Bronze und mit Laura Nollau (RSV Chemnitz) und Lenka Schlittermann (DSC) kamen zwei weitere Sportlerinnen auf die Ränge sieben und neun. Ein guter Auftakt!

## Jugend-Verfolger mit Silber und Bronze

Die U 17-Starter Eero Gundel und Oskar Doberschütz mussten in der 2000 m-Verfolgung nur Jasper Carls von der HSG Uni Greifswald den Vortritt lassen, der neuer Titelträger wurde. Silber und Bronze waren jedoch ein sehr starkes Ergebnis.

Leider blieb der medaillenverdächtige Vierer der Junioren über 4000 m ohne Medaille, denn in der Besetzung Carlo Brendel / Lenny Karstedt / Hugo Schiffner und Jonathan Schipkowski schafften sie hinter den Teams aus Thüringen, Brandenburg und Berlin leider „nur“ den medaillenlosen 4. Rang.

## Mira Rosinski mit Silber im Sprint

Wer hätte vorher gedacht, dass Mira Rosinski von CPSV eine glanzvolle Silbermedaille im Sprint der weiblichen Jugend gewinnen würde. Sie steigerte sich im Laufe des Turniers und unterlag am Ende



**Deutscher Meister im Punktefahren: Jonathan Schipkowski vom DSC verweist Moritz Mauss und Attila Höfig auf die Plätze.**



**Silber gewannen die Juniorinnen Eufemia Schmieder und Laura Nollau im Madison.**



**Gold für den Sächsischen Vierer der Juniorinnen.**

im Kampf um Gold nur der Cottbuserin Marie Luise Raake. Ein toller Auftritt. Dritte wurde Eenie Böttcher aus Gera.

### Anastasia Kuniß mit Gold im Teamsprint

Im Elite-Mix Pfalz der Teamsprinter fuhr unsere Anastasia Kuniß vom RSV Speiche zusammen mit Alessa Catriona Pröbster und Lara Sophie Jäger aus Rheinland-Pfalz sicher zu Gold und Bronze sicherte sich Olivia Schoppe (RSV ACL) zusammen mit ihrem Brandenburger LKT-Team.

### Silber für die Brüder Groß

Felix und Franz Groß vom SC DHfK gewannen zusammen mit Heidemann / Kluge und Augenstein (alle REMBE rad net) Silber in der 4000 m-Mannschaftsverfolgung und im Frauenwettbewerb über diese Distanz fuhr Olivia Schoppe im LKT-Team zu einer weiteren Bronzemedaille. Sozusagen zur Erwärmung startete Felix Groß auch noch im Zeitfahren und 1000 m-Zeitfahren und belegte dort Rang fünf.

### Dreimal Gold am dritten Tag

Auch am dritten Tag der DM waren unsere Sportlerinnen und Sportler sehr erfolgreich. Großartig schlugen

sich die beiden SRB-Vierer der Juniorinnen und der U 17-Jugend. In der Besetzung Laura Nollau (RSV Chemnitz), Eufemia Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), Enni Lotta Floß (SC DHfK) und Lenka Schlittermann (DSC) gewannen die Mädels nach brillanter Fahrt die 4000 m-Verfolgung und schlugen dabei die Teams aus WTB und Bayern. Genauso erfolgreich waren unsere Jugendfahrer. Mit Oskar Dobereschütz und Eero Gündel vom SC DHfK sowie Nils Maiwald und Paul Leander vom Chemnitzer Maiwald Engineering Racing-Team, ließen sie den Vertretungen aus NRW und Brandenburg keine Chance. Eine dritte Goldmedaille gewann der Venusberger Colin Rudolph zusammen mit den Rheinland-Pfälzern Luca Spiegel und Henric Hackmann im Mannschaftssprint der Elite.

### Weitere Medaillen und Platzierungen

Gemeinsam mit der Frauen-Elite, dort allerdings getrennt gewertet, bestritten die Juniorinnen den Madison-Wettbewerb. Am Ende konnten sich Laura Nollau und Eufemia Schmieder über eine tolle Silbermedaille freuen.

Auch Anastasia Kuniß schaffte im ungewohnten 1000 m-Zeitfahren der Frauen in 1:10,251 min. mit

Bronze einen weiteren Podestplatz. Hier war die hohe Favoritin Lea Sophie Friedrich vom RSC Cottbus mit der tollen Zeit von 1:06,713 min. nicht zu schlagen.

Olivia Schoppe belegte Rang 8. Knapp verpasste im vom Erfurter Tim Niklas Brehme gewonnenen 500 m-Zeitfahren der U 17 der Dresdner Matyas Malina als undankbarer Vierter eine Medaille und im Scratch der Elite belegte Franz Groß einen guten fünften Rang sowie mit einer weiteren Top-Ten-Platzierung als Neunter im Punktefahren. Damit untermauerte er eindrucksvoll sein gewachsenes Leistungsvermögen. Stark auch die Madison-Teams der Junioren Carlo Brendel/Lenny Karstedt und Hugo Schiffner/Jonathan Schipkowski, die im Finale auf den Plätzen fünf und sechs endeten.

### Gold für Lenny Karstedt und vier weitere Medaillen

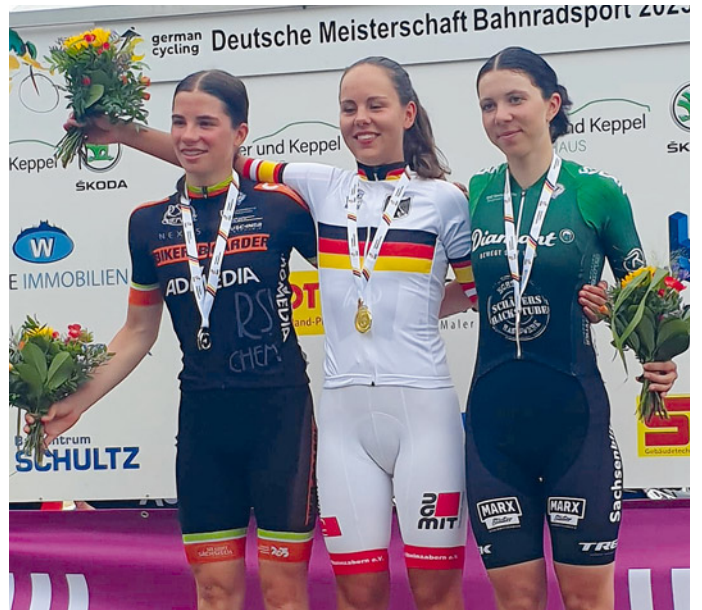
Die guten Leistungen hielten auch am 4. Tag der DM an. Die Junioren stritten über die 3000 m-Distanz, bei dem Lenny Karstedt den Finalzug schaffte und dort in 3:17,308 min. mit über vier Sekunden Vorsprung zu einem klaren Erfolg über Attila Höfig kam, der einst in Leipzig das Radsport-ABC beim RSV ACL erlernt hatte und jetzt für den RSC Cottbus fährt.



**Bronze für Anastasia Kuniß im Keirin.**



**Der Chemnitzer Leonidas Rekowski musste sich im 1000 m-Zeitfahren nur knapp Benjamin Bock vom SSV Gera geschlagen geben.**



**Silber und Bronze im Ausscheidungsfahren gingen an unsere Juniorinnen Laura Nollau und Eufemia Schmieder.**

Die Juniorin Laura Nollau vom RSV Chemnitz erreichte über die gleiche Distanz das kleine Finale, unterlag jedoch im Kampf um Bronze Sophia Schröder vom SV Marienstein aus Bayern. Siegerin wurde Magdalena Reis vom RSC Linden vor Julia Servay (RSC Bieberach). Mit Eufemia Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt) und Lenka Schlittermann (DSC) auf den Plätzen sieben und acht fuhren zwei weitere Sachsen in die Top Ten.

Mira Rosinski vom CPSV holte sich ihre zweite Silbermedaille im Zeitfahren über 500 m, das sie in 36,803 s zurücklegte. Siegerin hier Marie Luise Raake vom RSC Cottbus in 36,396 s. Matyas Malina vom DSC belegte in der männlichen U 17 Platz vier.

Leonid Rekowski verpasste nur um wenige Hundertstel den Titel im 1000 m-Zeitfahren der Junioren, denn der Sieger Benjamin Bock vom SSV Gera fuhr 1:03,191 min, während der Chemnitzer 1:03,609 min. benötigte. Sehr schade!

Im Sprint der U 17 steigerte sich der aus Tschechien stammende Matyas Malina noch einmal ganz enorm, denn er erreichte das Finale und eroberte hinter dem favorisierten Erfurter Tim Niklas Brehme eine hervorragende Silbermedaille.

Im ersten Jahr in der Frauen Elite hängen verständlicherweise die Trauben sehr hoch. Trotzdem gewann unsere Anastasia Kuniß vom RSV Speiche Leipzig hinter den beiden Weltklasse-Frauen Lea Sophie Friedrich und Alessa Catriona Pröbster im Keirin eine sehr gute Bronzemedaille.

Blieb noch das Ausscheidungsfahren der Jugend U 17, bei dem Oskar Doberschütz vom SC DHfK Leipzig als Vierter eine Medaille nur knapp verpasste.

### Letzter Tag nochmals mit Titel gekrönt

Zum Abschluss der Mammutveranstaltung gab es neben einem weiteren Meistertitel noch einmal drei Medaillen für den SRB. Herausragend schaffte Mira Rosinsky aus Chemnitz einen tollen Keirin-Sieg in der weiblichen Jugend. Hinter ihr fuhren Marie Luise Raake aus Cottbus und Linda Zinke aus Straußberg

auf das Podest. Im Endlauf der Jugend konnte Matyas Malina nochmals eine Medaille gewinnen, hinter Tim Niklas Brehme (Erfurt) und Niklas Klemmt vom RSC Rheinbach reichte es für ihn zu Bronze.

Gleich zwei Medaillen gewannen unsere Juniorinnen im Ausscheidungsfahren, denn hinter der siegenden Hanna Franciska Brand vom RSC Rheinzabern (Rheinland-Pfalz) fuhren nach taktisch kluger Fahrweise Laura Nollau und Eufemia Schmieder zu Silber und Bronze.

Gegen das international erfolgreiche Frauen-Sprinter-Trio mit Lea Sophie Friedrich, Pauline Grabosch

sowie ihre direkte Gegnerin im Kampf um Bronze, Alessa Catriona Pröbster, hatte Anastasia Kuniß (noch) keine Chance, so dass ihr (im Moment) nur der 4. Rang blieb.

### Nach schwerem Unfall bei letzten Rennen abgebrochen

Leider ereignete sich bei den letzten Rennen dieser herausragend organisierten Veranstaltung in Dudenhofen beim Halbfinale im Keirin der Elite in der Zielkurve ein schlimmer Sturz, in den zwei Fahrer verwickelt waren. Sie stürzten über die Brüstung in eine Gruppe Zuschauer, wobei acht teilweise schwer verletzt wurden. Allen konnte sofort medizinisch geholfen werden und aus heutiger Sicht geht es ihnen dem Vernehmen nach soweit wieder gut. Beide Sportler kamen mit Prelungen und Abschürfungen relativ glimpflich davon. Die Wettkämpfe wurden sofort abgebrochen, die Veranstaltung beendet. Sehr schade, aber notwendig.

### Resümee

Ziehen wir eine abschließende Bilanz, dann gehört unser Bund nach wie vor zu den erfolgreichsten Landesverbänden in Deutschland. Unser Dank geht nicht nur an alle beteiligten Sportler/-innen, sondern auch an die Trainer/-innen und Betreuer/-innen sowie dem gesamten technischen Personal, das einen großartigen Job machte und großen Anteil an diesen Erfolgen hatte.



**Matyas Malina (rechts), hier bei der Siegerehrung Keirin U 17, konnte mehrere Medaillen für den SRB erringen.**

BAHN-DM IN KAARST-BÜTTGEN

# Zwei Meistertitel in Büttgen

Ganz hervorragend schnitt die kleine Delegation zur Bahn-DM in Kaarst-Büttgen in NRW ab, wo vom 19. bis 21. September 2025 auf der dortigen 250 Meter-Holzbahn die Meisterschaften im Omnium und Madison der Klassen U 15/U 17 und die DM im Punktefahren der U 17 ausgetragen wurden

## Clara Brendel gewinnt Omnium

Eine bestens aufgelegte Leipzigerin Clara Brendel vom SC DHfK Leipzig krönte ihre erfolgreiche Saison mit einem weiteren Meistertitel, den im Omnium, und siegte vor Greta Kirsch vom einheimischen VfR Büttgen und Dorothea Wagner aus Dassow.

## Doberschütz/Gündel siegen im Madison

Mit einem tollen Sieg im Madison wartete das Duo Oskar Doberschütz und Eero Gündel auf, als sie im Madison Titel Nummer zwei für den SC DHfK Leipzig errangen und vor Rothe/Waldmüller aus Baden-Württemberg und den Einheimischen Ensenbach/Weiß triumphten. Eine tolle Leistung!

## Silber für Doberschütz im Omnium

Eine weitere Medaille gab es für Oskar im Omnium, wo er sich nur dem starken Greifswalder Jasper Carls beugen musste und auf dem Silberrang endete. Hier kam Eero



Oskar Doberschütz und Eero Gündel vom SC DHfK Leipzig gewannen die Deutsche Meisterschaft im Madison der U 17.



Eine weitere Medaille holte sich der Leipziger Oskar Doberschütz als Vizemeister im Omnium.

Gündel auf Rang sechs. Als Vierter im Punktefahren hatte Oskar leider eine weitere Medaille verpasst. Auch hier gewann der bärenstarke Greifswalder und Eero Gündel kam auf Platz 15 ein.

## Weitere gute Platzierungen unserer Vertreter

In der U 15 der Schüler belegten im Omnium Louis Bosniatzki und Ben Mauersberger die Plätze acht und zehn, Fritz Hilber vom ESV Zwickau

kam auf Rang 18. In der U 17 weiblich belegten Enni Lotta Floß vom SC DHfK und Johanna Röhrig (Buchholz) im Madison einen guten 6. Rang, hier beendeten Josina Beyer (Burgstädt) und Marie-Luise Rosenkranz (SC DHfK) das Rennen auf Platz elf. Im Omnium schafften Enni Lotta Floß und Josina Beyer mit den Plätzen fünf und sechs ebenfalls gute Top Ten Ergebnisse.

Allen unseren eingesetzten Sportlerinnen und Sportlern herzlichen Glückwunsch!

## Uwe Rattey als Rennarzt verabschiedet

Am 3. September 2025 verabschiedeten vor dem Start des BDO-Cups die Sportkameraden des SC DHfK Leipzig, Konrad Roloff, Peter Köhler und Jan Schur, auch im Auftrag des Sächsischen Radfahrer-Bundes, unseren jahrzehntelang zuverlässig und kompetent als Rennarzt bei diversen Veranstaltungen im Bezirk Leip-

zig auf Bahn und Straße wirkenden Dr. Uwe Rattey mit großer Dankbarkeit von seiner verantwortungsvollen Tätigkeit mit einem Geschenk. Alle unsere Mitglieder hoffen, dass der fast 84-Jährige auch weiterhin fit bleibt, um nunmehr als Zuschauer dem Radsport die Treue zu halten.



## BAHN-EM IN PORTUGAL

# Fünf Medaillen für Sachsen

Auf der 250 m-Bahn im portugiesischen Anadia fanden vom 15. bis 20. Juli 2025 die Europameisterschaften im Bahnradsport der U 23-Elite und Frauen sowie der Juniorinnen und Junioren statt. Dazu hatten sich 487 Sportlerinnen und Sportler aus insgesamt 30 Ländern eingefunden, die um insgesamt 44 zu vergebende Titel stritten.

## Silber zum Auftakt im Teamsprint der Junioren

Gleich am ersten Wettkampftag schafften die BDR-Teamsprinter der Junioren eine großartige Silbermedaille. In der Besetzung mit unserem Chemnitzer Leonidas Rekowski sowie Maurice Stöckel, Benjamin Bock und Finn-Liam Pettersson unterlagen sie erst im Finale denkbar knapp (44,923 s) gegen Großbritannien (44,586 s).

## Leonidas Rekowski Europameister

Seinen zweiten Start bei dieser EM beendete Leonidas im 1000 m-Zeitfahren der Junioren mit einer großartigen Goldmedaille, indem er im Finale mit 1:02,118 min. die schnellste Zeit erzielte. Teamkamerad Julius Porthun sicherte sich noch Bronze.



Freude bei Leonidas Rekowski über den errungenen Europameistertitel im 1000 m-Verfolgungsfahren.



Die Teamsprinter des BDR belegten mit dem Chemnitzer Leonidas Rekowski (2. v. l.) den zweiten Platz.

Das BDR-Junioren-Team im 4000 m-Mannschafts-Verfolgungsfahren schaffte den Sprung unter die besten vier, verpasste leider den Finaleinzug und gewann in 3:59,60 min. im Kampf um Bronze gegen die Schweiz in der Besetzung Lenny Karstedt (SC DHfK Leipzig), Hugo und Raul Esch sowie Attila Höfig. Im Teamsprint der U 23 verfehlte

die BDR-Auswahl mit Luca Spiegel, Henric Hackmann und unserem Colin Rudolph vom RSV Venusberg knapp die Finalrunde und endete auf Rang fünf.

## BDR-Vierer mit Bruno Keßler holt Silber

Am dritten Wettkampftag schaffte

der U 23-Vierer den Finaleinzug, wo sie auf Großbritannien trafen. Leider konnte das Team mit unserem Bruno zusammen mit Benjamin Boos, Max David Briese und Moritz Binder (der im Endlauf für Ben Felix Jochum zum Einsatz kam) die Briten nicht bezwingen, die in 3:50,272 min. mit fast vier Sekunden Vorsprung den Titel holten. Dennoch eine prima Leistung unseres Vierers.

Im 1000 m-Zeitfahren reichte es im Finale für Anastasia Kuniß vom RSV Speiche Leipzig zu Rang sieben.

## Bruno Keßler mit Benjamin Boos zu Madison-Silber

Am letzten Tag gab es nochmals Grund zum Jubeln. Zusammen mit Benjamin Boos fuhr Bruno Keßler nach spannendem Verlauf hinter den siegreichen Belgiern zur Silbermedaille. Dritter wurde das Duo aus Großbritannien.

Allen eingesetzten Athletinnen und Athleten, den Trainern und Betreuern sowie dem übrigen Personal herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschneiden. Es war eine großartige EM für den Sächsischen Radfahrer-Bund.



Bruno Keßler gewinnt im Team mit Benjamin Boos die Silbermedaille im Madison.

## EM STEHER/DERNY IN ERFURT

# Sachsen gingen leer aus

Es waren immerhin sieben sächsische Sportlerinnen und Sportler, die vom BDR für diese Europa-Titelkämpfe am 5. und 6. September 2025 in Erfurt auf der 250 m-Zementpiste nominiert worden waren, um dort die begehrten Trikots und Medaillen zu erringen. Sechs von ihnen schafften dabei im Derny-Wettbewerb sowie bei den Stehern auch den Einzug in die Finals. Lediglich die Leipzigerin Romy Kasper vom SC DHfK scheiterte als Fünfte ihres Vorlaufes und schied aus. Doch alle mitgereisten Fans unserer Sachsen wurden enttäuscht, denn es gelang keinem, einen Podestplatz zu erringen.

## Derny-EM mit deutschen Siegen

Im Finale der Männer über 40 km lagen zunächst die beiden Brüder Felix und Franz Groß aus Leipzig aussichtsreich mit vorn, doch dem bärenstarken Deutschen Meister Moritz Augenstein aus Irschenberg hinter Christian Ertel waren sie nicht gewachsen, fielen zurück und

konnten auch dem Tschechen Adam Krenek (Nick ALens/BEL) sowie dem Polen Filip Prokopyszyn (Tim Bienelt/GER) kein Paroli bieten, die hinter Augenstein die weiteren Podestplätze errangen. Felix Groß (Florian Podlesch) wurde Fünfter und Bruder Franz (M. Möbus), der in den letzten Runden noch Schaden hatte, folgte auf Platz sechs. Der Chemnitzer Constantin Lohse (Strassmann/GER) beendete das Rennen leider nicht.

Die Frauen mussten im Finale 30 km zurücklegen und es sah bis in die Schlussphase nach einem Sieg der mehrfachen deutschen Bahnmeisterin Messane Bräutigam (AGI Soudal) aus, die hinter Peter Bäuerlein gestartet war. Doch in den letzten Runden griff die Erfurterin Lena Charlotte Reißner vom LKT-Team vehement an und übernahm unter dem Jubel der Zuschauer hinter ihrem Schrittmacher Marcel Möbus die Spitze, die sie nicht mehr abgab. Die Italienerin Arianna Fidanza (Christien Dagnoni/ITA) sicherte sich Bronze. Olivia Schoppe (RSV ACL/Team LKT) fuhr hinter Sven Lohse ein

beherztes Rennen, kam jedoch nicht über den 8. Rang hinaus.

## Stehier blieben unter den Erwartungen

Über die drei Vorläufe hatten sich alle vier nominierten deutschen Stehier für das 50 km-Finale qualifiziert, so dass ein gewisser Optimismus vorhanden war, dass neben dem Erfurter Franz Schiewer und Luca Harter vom RSV Irschenberg unser nationaler Meister Robin Rautzenberg aus Chemnitz und auch Daniel Harnisch aus Leipzig in die Medaillenvergabe eingreifen konnten.

Doch dann kam alles anders. Der Ungar Viktor Filutas, dessen Vater Arpad einst in Leipzig eine Vielzahl von Stehierrennen sehr erfolgreich bestritt und zu den Publikumslieblichen gehörte, übernahm an der Rolle von Peter Bäuerlein bereits nach fünf Runden die Spitze, legte ein hohes Tempo vor, so dass nach 15 Minuten nur noch Daniel Harnisch und der Holländer Reinier Honig (Jos Pronk/NL) ohne Rundenverlust blieben. Während Harnisch

schließlich weit zurückfiel und dann aufgab, musste nach der Hälfte der Distanz auch Honig dem wie entfesselt auftrumpfenden Ungarn Tribut zollen und verlor als Letzter eine Bahnlänge. Damit war Viktor Filutas der Titel nicht mehr zu nehmen, Honig sicherte sich Silber und Rautzenberg, der überhaupt keinen Tritt fand, war inzwischen ebenso wie Schiewer nach mehreren Verlustrunden vom WA eliminiert worden.

Um Bronze stritt nur noch der erst 19-jährige Franzose Leo Busson, der hinter Alain Gaudillat sein erstes (!) Stehierrennen bestritt, der Schweizer Jan-Andre Freuler (Flavio Küng) sowie der letzte Deutsche, Luca Harter an der Rolle von André Dippel. Luca Harter sicherte sich letztendlich mit enormen Einsatz Rang drei vor dem Franzosen.

Ein großes Dankeschön den Organisatoren des RSC Turbine Erfurt um Jörg Werner und seine Mitstreiter, die auf ihrer Bahn eine großartige Meisterschaft organisierten und dabei neue Maßstäbe setzten.



www.schwalbe.com

RENNEN · PLATZIERUNGEN · ZEITEN

präsentiert den

# ERGEBNISÜBERBLICK

## STRASSE

### KARLIE KRIT 02.08.2025 in Leipzig

**Elite (WT/CPT/CT) und Elite Amateure – 60 km:** 1. Moritz Kretschy (Israel Premier Tech Academy), 2. Anton Albrecht (Benotti Berthold), 3. Roger Kluge, 4. Boos, 5. Keßler (alle Rembe/rad-net), 6. Zippan (RSV Königswusterhausen/Wildau), 7. Lenné (Athletics Team Dresden), 8. Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 9. Benedix (BRC Zugvogel Berlin), 10. Werner (Radunion Halle).

**Elite (WTW/CTW) und Elite Frauen – 40 km:** 1. Corinna Lechner (SV Aufbau Altenburg), 2. Evelina Kamasheva (Radteam Cöpenick), 3. Pia Grünwald (LKT), 4. Lagershausen (Radclub Bremen), 5. Böhme (RSC Nordsachsen), 6. Reis (SC DHfK Leipzig), 7. Zschunke (RSV AC Leipzig), 8. Kieschke (Kieler RV), 9. Gungl (RSV AC Leipzig), 10. Schulte-Austum (RSG Emsdetten).

**Juniorinnen – 40 km:** 1. Nora Nachtigal (RSV Chemnitz).

**Jugend – 24 km:** 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 2. Marek Reinsberg (RSV Speiche), 3. Tom Willy Ansoorge (Dresdner SC), 4. Jörke (RSV Speiche), 5. Riemer (Dresdner SC), 6. Annelie Pohler, 7. Heinze (beide RSV Speiche), 8. Marie Luise Rosenkranz (SC DHfK Leipzig).

**U 15 männlich – 24 km:** 1. Louis Bosniatzki, 2. Leon Sulek, 3. Philip Bosniatzki (alle SC DHfK Leipzig), 4. Zwillus (RFC Markkleeberg).

**U 15 weiblich – 24 km:** 1. Johanna Schlegel (RSV Speiche).

**U 13 männlich – 16 km:** 1. Dominik Müller (RFC Markkleeberg), 2. Levi Mateo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 3. Maximilian Großmann, 4. Wendrich, 5. Eckhardt (alle SC DHfK Leipzig), 6. Batjuta (RSV Chemnitz).

**U 13 weiblich – 16 km:** 1. Lotta Uhlmann (Dresdner SC 1898), 2. Eline Pohler (RSV Speiche).

**U 11 männlich – 16 km:** 1. Emil Herold (RSV Speiche), 2. Pepe Reinhardt (SC Berlin), 3. Laurin Fidelius Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 4. Katterfeld (RSC Waltershausen-Gotha), 5. Weimann (RSG Muldental Grimma).

**Masters 3 und 4 – 40 km:** 1. Stephan Leuendorf (Wheel Divas), 2. Petrik Kaiser (RSV Team Killervade), 3. Danny Götz (RSC Nordsachsen), 4. Keller (RSG Muldental Grimma), 5. Schaefer (RSV Speiche), 6. Matzel, 7. Brinkmann (beide RFC Markkleeberg), 8. Dörner (Team Isaac Torgau), 9. Kühnelt (RSV Team Killervade), 10. Schmahl (RFC Markkleeberg).

### RUND UM DIE „HOHE ESSE“

**03.08.2025 in Halsbrücke  
CT und Elite Amateure – 80 km:** 1. Tim

Köbler (Benotti Berthold), 2. Lennart Lein (RSV Chemnitz), 3. Patrick Reißig, 4. Albrecht, 5. Dik (alle Benotti Berthold), 6. Götz (BRC Zugvogel Berlin 1901), 7. Lenné (Athletics Team Dresden), 8. Wiele (Berliner TSC), 9. Geßner (RSV Speiche), 10. Schubert (Dresdner SC 1898).

**Amateure – 80 km:** 1. Luis Engelhardt (Frankfurter RC 90), 2. Jonas Kaiser (RV Pfeil Hof), 3. Fabian Rothbauer (RSG Würzburg), 4. Werner (Bikestore-Racing), 5. Zieher (Picardelles Velo Team Dresden), 6. Becker (RSG Würzburg), 7. Sittinger (Radunion Halle), 8. Mende (Pulschlag Neuhausen Erzgebirge), 9. Beese (RSG Würzburg), 10. Mendeleew (MKS PSR Polen).

**Elite (WTW/CTW) und Elite Frauen – 40 km:** 1. Alina Klenner (Thisseas Club from Greece).

**Junioren – 80 km:** 1. Kai Tittel (RSC Cottbus), 2. Ryan Höninger (Dresdner SC 1898), 3. Lennart Schilling (RSV Bautzen), 4. Thiele (Dresdner SC 1898).

**Juniorinnen – 40 km:** 1. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 2. Claire Tuchscherer (Dresdner SC 1898), 3. Ronja Stein, 4. Nachtigal (beide RSV Chemnitz).

**Jugend – 40 km:** 1. Oskar Rist (RSC Turbine Erfurt), 2. Pepe Paul (SC Berlin), 3. Raphael Mund (SV Sömmerda), 4. Winkler (RSV Speiche), 5. Koch (1. RC Jena), 6. Preuss (RC Char-

lottenburg), 7. Reinsberg (RSV Speiche), 8. Forbrig (SV Frisch Auf Neuhausen), 9. Tittel (RSC Cottbus), 10. Gräbel (ESV Lok Zwickau).

**Weibliche Jugend – 28 km:** 1. Annelie Pohler (RSV Speiche), 2. Marie Luise Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 3. Anouk Marie Schneider (Dresdner SC 1898), 4. Beyer (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

**U 15 männlich – 28 km:** 1. Louis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 2. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 3. Fino Oeser (Dresdner SC 1898), 4. Sulek, 5. P. Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 6. Maue (Chemnitzer PSV), 7. Schiwiek (RSV Erzgebirge), 8. Weißbach (Mittelsächsischer Radsportverein), 9. Seifert (RSV Chemnitz), 10. Zwillus (RFC Markkleeberg).

**U 15 weiblich – 28 km:** 1. Johanna Schlegel (RSV Speiche).

**U 13 männlich – 16 km:** 1. Levi Mateo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 2. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 3. Paul Höfer (Bergradsport Brandis), 4. Rauschenbach, 5. Haslinger (beide RSC Sachsenblitz Burgstädt), 6. Eckhardt, 7. Kötter (beide SC DHfK Leipzig), 8. Batjuta (RSV Chemnitz).

**U 13 weiblich – 16 km:** 1. Eline Pohler (RSV Speiche), 2. Lotta Uhlmann (Dresdner SC 1898), 3. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz).

**U 11 männlich – 12 km:** 1. Emil Herold (RSV Speiche), 2. Pepe Reinhardt (SC Berlin), 3. Milo

Miguel Stefansky (Dresdner SC), 4. Heidler (RSV Speiche), 5. Augst (RSV Bautzen), 6. Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 7. Herz (RSV Bautzen), 8. Höfer (Berggradsport Brandis), 9. Grunwald (Dresdner SC).

**U 11 weiblich – 12 km:** 1. Jule Steier (Dresdner SC 1898), 2. Victoria Müller (RSV Speiche).

**Master 3 – 40 km:** 1. Stephan Leuendorff (Wheel Divas), 2. Michael Schaefer (RSV Speiche), 3. Tobias Dörner (Team Isaac Torgau), 4. Götzte (RSV 1895 Passau), 5. Brinkmann (RFC Markkleeberg), 6. Wernicke (RSC Nordsachsen), 7. Kubus (RSV Speiche), 8. Philipp (RSV Hainichen), 9. Ritschel, 10. Schmahl (beide RFC Markkleeberg).

**Masters 4 – 40 km:** 1. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma), 2. Jens Matzel (RFC Markkleeberg), 3. Harry Kühnelt (RSV Team Killerwade), 4. Ristau (RC Kleinmachnow), 5. Kluge (Chemnitz PSV).

### 30. PREIS VON DÖLZIG

23.08.2025

**Elite Männer – 60,8 km:** 1. Moritz Binder (Rembe/rad-net), 2. Anton Albrecht (Benotti Berthold), 3. Enrico Knobloch (RSC Nordsachsen), 4. John (Rembe/rad-net), 5. Rauschenbach (SchnelleStelle), 6. Adamczak (RSC Cottbus), 7. Reißig (Benotti Berthold), 8. Groß (Rembe/rad-net), 9. Magdeburg, 10. Schubert (beide SchnelleStelle).

**Elite Frauen:** 1. Anna Maria Borger (Wheel Divas), 2. Nele Reis (SC DHfK Leipzig), 3. Clara Nitschmann (Wheel Divas), 4. Kieschke (Kieler RV), 5. Zschunke (RSV AC Leipzig), 6. Böhme (RSC Nordsachsen).

**Junioren – 40,5 km:** 1. Tilmann Leben (RSC Cottbus), 2. Hugo Schiffner (SC DHfK Leipzig), 3. Aaron Bessau, 4. Tittel (beide RSC Cottbus), 5. Nehring (SC DHfK Leipzig), 6. Peuthert (RSC Cottbus), 7. Weyer (RSV Peitz), 8. Rasag (RSV Einheit Lützen), 9. Sels (RSV Osterweddingen), 10. Wolfram (SSV Gera 1990).

**Jugend – 24,3 km:** 1. Raphael Mund (SV Sömmerda), 2. Janne Beuer (Genthiner RSC 66), 3. Oskar Rist (RSC Turbine Erfurt), 4. Burlaka (RSV Chemnitz), 5. Reinsberg, 6. Winkler (beide RSV Speiche), 7. Koch (1. RC Jena), 8. Rudolph (Harzer RSC Wernigerode), 9. Heinze, 10. Jörke (beide RSV Speiche).

**Weibliche Jugend – 18,9 km:** 1. Emily Hein (Dresdner SC 1898).

**U 15 männlich – 18,9 km:** 1. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 2. Oskar Maue (Chemnitz PSV), 3. Leon Suleck (SC DHfK Leipzig), 4. Strubelt (RSV Speiche), 5. Weissinger (Rad Sport Hügelland), 6. Geistert (RFC Markkleeberg), 7. Bareins (SSV Heidenau), 8. Jobs, 9. Zwillus (beide RFC Markkleeberg), 10. Schoppe (RSV Speiche).

**U 15 weiblich – 18,9 km:** 1. Johanna Schlegel (RSV Speiche), 2. Maria Jiménez Ciezár (RSV Blau Weiß Meiningen).

**U 13 männlich – 16,2 km:** 1. Lennart Küttner (Dresdner SC), 2. Arno Richter (SSV Heidenau), 3. Maximilian Großmann (SC DHfK Leipzig), 4. Müller (RFC Markkleeberg), 5. Vetter (SSV Heidenau), 6. Seifert (RSV Chemnitz), 7. Kötter, 8. Eckhardt (beide SC DHfK Leipzig), 9. Batjuta (RSV Chemnitz).

**U 13 weiblich – 16,2 km:** 1. Hanna Lee Heinze (RSV Blau Weiß Meiningen), 2. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 3. Kaja Gellner (SC Berlin), 4. Pohler (RSV Speiche), 5. Seidel (RFC Markkleeberg), 6. Strubelt (RSV Speiche).

**U 11 männlich – 16,2 km:** 1. Laurin Fidelius Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 2. Maximilian

Heidler (RSV Speiche), 3. Joshua Tiedtke (NRVg Luisenstadt), 4. Rümmler (RSV Chemnitz), 5. Schwarte (RSV Speiche), 6. Jimenez Ciezár, 7. Wedekind (beide RSV Blau Weiß Meiningen), 8. Blumentritt (RSV Speiche), 9. Beyer (RSC Blau Weiß Meiningen).

**U 11 weiblich – 16,2 km:** 1. Victoria Müller (RSV Speiche), 2. Sophie Weissinger (Rad Sport Hügelland).

**Masters 2 – 40,5 km:** 1. Oliver Romahn (RSV Team Killerwade), 2. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 3. Peter Richter (RK Endspurt 09 Cottbus), 4. Kobel (SSV Heidenau), 5. Blanke (RSV Team Killerwade), 6. Grobleben (SC DHfK Leipzig), 7. Seifert (RSV Chemnitz), 8. Werner (Bikestore-Racing), 9. Möller (RSC Nordsachsen), 10. Tiedtke (NRVg Luisenstadt).

**Masters 3 – 32,4 km:** 1. Renzo Wernicke (RSC Nordsachsen), 2. Sven Mehner (Bikestore-Racing), 3. Petrik Kaiser (RSV Team Killerwade), 4. Schaefer (RSV Speiche), 5. Götzte (RSV 1898 Passau), 6. Baumgarten (RSV Osterweddingen), 7. Brinkmann (RFC Markkleeberg), 8. Jentzsch (SC DHfK Leipzig), 9. Linke (Bikestore-Racing), 10. Schneider (Dessauer RC).

**Masters 4 – 32,4 km:** 1. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma), 2. Harry Kühnelt (RSV Team Killerwade), 3. Bernd Schmelz (TSV Ippinghausen), 4. Leschert (RC07 Fulda), 5. Wellner (RC Musketier Wuppertal), 6. Keßler (RSV AC Leipzig), 7. Ristau (RC Kleinmachnow), 8. Großegger (SC DHfK Leipzig), 9. Kirchner (RSV AC Leipzig), 10. Pregel (1. RV Leipzig 1990).

### 13. RADSPORTEVENT IN HARTMANNSDORF – 38. GROSSER DIAMANT PREIS 24.08.2025

**CT und Elite Amateure – 61 km:** 1. Patrick Reißig (Benotti Berthold), 2. Wolfgang Brandl (TV 1875 Burglengenfeld), 3. Sebastian Vogel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Lein (RSV Chemnitz), 5. Baldus (RSV Speiche), 6. John, 7. Albrecht (beide Rembe/rad-net), 8. Adamczak (RSC Cottbus), 9. Binder (Rembe/rad-net), 10. Albrecht (Benotti Berthold).

**Elite (WTW/CTW) und Elite Frauen – 39 km:** 1. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 2. Anna Maria Borger (Wheel Divas), 3. Lenka Schlittermann (Dresdner SC), 4. Nitschmann (Wheel Divas), 5. Tuchscherer, 6. Simon (beide Dresdner SC 1898), 7. Stein (RSV Chemnitz).

**Junioren – 61 km:** 1. Lenny Karstedt (SC DHfK Leipzig), 2. Leon Resag (RSV Einheit Lützen), 3. Tilmann Leben (RSC Cottbus), 4. Weyer (RSV Peitz), 5. Beyer (Dresdner SC), 6. Bessau (RSC Cottbus), 7. Schiffner (SC DHfK Leipzig), 8. Schiek (RSV Chemnitz), 9. Nehring (SC DHfK Leipzig), 10. Geisler (RSC Cottbus).

**Jugend – 31 km:** 1. Louis Pepe Kaffka, 2. Hannes Müller, 3. Erno Höftmann, 4. Paneitz (alle RSC Cottbus), 5. Rist (RSC Turbine Erfurt), 6. Burczyk (RSV Eintracht 1949), 7. Paul (SC Berlin), 8. Barkhausen (RSV Königswusterhausen/Wildau), 9. Michael (RSV Blankenfelde), 10. Mund (SV Sömmerda).

**U 15 männlich – 22 km:** 1. Louis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 2. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 3. Fino Oeser (Dresdner SC), 4. Hilber (ESV Lok Zwickau), 5. Trebus (SC DHfK Leipzig), 6. P. Bosniatzki, 7. Wallinger (beide SC DHfK Leipzig), 8. Schoppe (RSV Speiche), 9. Zwillus (RFC Markkleeberg), 10. Janschewski (RSV Chemnitz).

**U 15 weiblich – 11 km:** 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Sigrun Breternitz (RSV Bautzen), 3. Anna Grundei (SC Berlin), 4. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

**U 13 männlich – 11 km:** 1. Ares Koch, 2. Toni Seidenzahl (beide SSV Gera), 3. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 4. Schreiber (ESV Lok Zwickau), 5. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 6. Richter, 7. Vetter (beide SSV Heidenau), 8. Müller (RFC Markkleeberg), 9. Hilber (ESV Lok Zwickau), 10. Hager (SSV Gera).

**U 13 weiblich – 6 km:** 1. Pia Naundorf (SSV Gera 1990), 2. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 3. Matilda Peters (RSC Kempten), 4. Uhlmann (Dresdner SC), 5. Seidel (RFC Markkleeberg), 6. Strubelt, 7. Pohler (beide RSV Speiche), 8. Wenderoth (1. RC Jena).

**U 11 männlich – 6 km:** 1. Ole Klingsporn (Berggradsport Brandis), 2. Emilian Augst (RSV Bautzen), 3. Laurin Fidelius Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 4. Heidler (RSV Speiche), 5. Kunze, 6. Alexy (beide SSV Gera 1990), 7. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Hilber (ESV Lok Zwickau), 9. Aust (SSV Gera), 10. Martin (Dresdner SC 1898).

**U 11 weiblich – 6 km:** 1. Victoria Müller (RSV Speiche), 2. Lotte Lorenz (SSV Gera 1990), 3. Johanna Weimann (RSG Muldental Grimma), 4. Steier (Dresdner SC), 5. Grundei (SC Berlin), 6. Weissinger (Rad Sport Hügelland).

**Masters 2, 3 und 4 – 39 km:** 1. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 2. Enrico Koch (RSC Nordsachsen), 3. Oliver Romahn (RSV Team Killerwade), 4. Grobleben (SC DHfK Leipzig), 5. Wernicke (RSC Nordsachsen), 6. Werner (Bikestore-Racing), 7. Möller (RSC Nordsachsen), 8. Keller (RSG Muldental Grimma), 9. Tantz (RSC Kempten), 10. Lenk (1. RV Leipzig 1990).

### WESTSACHSENKLASSIKER – 85. RUND UM DEN SACHSENRING 31.08.2025

**CT und Elite Amateure – 70 km:** 1. Luca Martin (Berliner TSC), 2. Paul Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 3. Tobias Häckl (RF Hilpoltstein 1993), 4. Vogel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 5. Hamann (Herrmann Radteam), 6. Holzapfel (RSC 88 Regensburg), 7. Lembeck (Tuspo Weende), 8. Schubert (Dresdner SC 1898), 9. Petridis (SU Bikestore cc Team), 10. Schneider (Berliner TSC).

**Junioren – 53 km:** 1. Bruno Schiek (RSV Chemnitz), 2. Elias Morgenstern (Dresdner SC 1898), 3. Tyler Nehring (SC DHfK Leipzig), 4. Wolfram (SSV Gera 1990), 5. Schilling (RSV Bautzen), 6. Uhlmann (Berggradsport Brandis),

7. Braun (Dresdner SC), 8. Glowa (Maiwald Engineering Racing Team), 9. Mühlbauer (TL).

**Jugend – 42 km:** 1. Ondrej Ciboch (Rexonix Kovo Praha), 2. Simon Kment (team Brilon Racing Team MB), 3. Leander Paul (Maiwald Engineering Racing Team), 4. Adam Kment (Team Brilon Racing Team MB), 5. Härting (Frankfurter RC 90), 6. Winkler (RSV Speiche), 7. Kozlowski, 8. Höftmann (beide RSC Cottbus), 9. Dworatzek (SSV Gera 1990), 10. Preuss (RC Charlottenberg).

**U 15 – 21 km:** 1. Eddy Schiwiek (RSV Erzgebirge), 2. Henning Rößler, 3. Leon Janschewski (beide RSV Chemnitz), 4. Bareins (SSV Heidenau), 5. Geistert, 6. Zwillus (beide RFC Markkleeberg), 7. Falke (RSV Chemnitz), 8. Jobs (RFC Markkleeberg), 9. Heinke, 10. Nadolny (beide 1. RC Jena).

**Masters 2, 3 und 4 – 53 km:** 1. Frank Kobel (SSV Heidenau), 2. Oliver Romahn (RSV Team Killerwade), 3. Georg Ziereis-Luber (RSC 88 Regensburg), 4. Werner (Bikestore-Racing), 5. Lenk (1. RV Leipzig 1990), 6. Waniek (RC 07 Fulda), 7. Tiedtke (NRVg Luisenstadt 1910 Berlin), 8. Schaefer (RSV Speiche), 9. Götzte (RSV 1896 Passau), 10. Keller (RSG Muldental Grimma).

### 37. GROSSER PREIS DER STADT ZWENKAU 6. LAUF REVOLUTION CRIT 07.09.2025

**U 15 männlich – 20,4 km:** 1. Fritz Hilber (ESV Lok Zwickau), 2. Malte Wilhelm Gau (RSC Turbine Erfurt), 3. Eddy Schiwiek (RSV Erzgebirge), 4. Janschewski, 5. Kade, 6. Kahabka (alle RSV Chemnitz), 7. Dietrich (SC DHfK Leipzig), 8. Jobs (RFC Markkleeberg).

**U 15 weiblich – 20,4 km:** 1. Frieda Schreiber (SC DHfK Leipzig), 2. Johanna Schlegel (RSV Speiche), 3. Philomena Starke (RSV Finsterwalde), 4. Lilly Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

**U 13 männlich – 11,9 km:** 1. Lennart Küttner (Dresdner SC), 2. Levi Mateo Schreiber, 3. Edgar Hilber (beide ESV Lok Zwickau), 4. König (RSV Staubwolke Refrath), 5. Müller (RFC Markkleeberg), 6. Kötter, 7. Wendrich (beide SC DHfK Leipzig), 8. Weierhäuser (RSV Finsterwalde), 9. Eckhardt (SC DHfK Leipzig), 10. Batjuta (RSV Chemnitz).

**U 13 weiblich – 11,9 km:** 1. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 2. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 3. Lisa Strubelt (RSV Speiche), 4. Uhlmann (Dresdner SC 1898).



Das 85. „Rund um den Sachsenring“ konnte der Berliner Luca Martin für sich entscheiden. Auf Rang zwei kam Paul Rauschenbach (Burgstädt) vor Tobias Häckl (Hilpoltstein) ein.

präsentiert den

**U 11 männlich – 6,8 km:** 1. Maximilian Heidler (RSV Speiche), 2. Laurin Fidelius Rosenkranz (SC DHfK Leipzig), 3. Julien Frechen (RSV Staubwolke Refrath), 4. Stefansky (Dresdner SC), 5. Klingsporn, 6. Koch (beide Berggradsport Brandis), 7. Kuhns (RSV Finsterwalde), 8. Hilber (ESV Lok Zwickau), 9. Blumentritt (RSV Speiche), 10. Schreiber (SC DHfK Leipzig).

**U 11 weiblich – 6,8 km:** 1. Jule Steier (Dresdner SC), 2. Victoria Müller (RSV Speiche), 3. Annelie Korb (RSV Chemnitz), 4. Meinecke (RSV Osterweddingen).

**Masters 2 – 35,7 km:** 1. Marko Grobleben (Marx Städter-Bikescheune), 2. Oliver Romahn (Bauauf Lawi), 3. Enrico Knobloch (Marx Städter-Bikescheune), 4. Böhm (RSV Borna), 5. Werner (Bauauf Lawi), 6. Thiele (Dresdner SC), 7. Essig (NRVg. Luisenstadt Berlin), 8. Möller (Marx Städter-Bikescheune), 9. Schindzielorz (Bauauf Lawi), 10. Hennig (RSV Speiche).

**Masters 3 – 35,7 km:** 1. Oliver Jentzsch (SC DHfK Leipzig), 2. Christoph Wenzel (RSV Speiche), 3. Thomas Bache (RSG Muldental Grimma), 4. Kaiser (Bauauf Lawi), 5. Dörner (Team Isaac Torgau), 6. Maneck (RSG Muldental Grimma), 7. Schmahl (RSC Markkleeberg), 8. Wehrmann (RSV AC Leipzig), 9. Luger (RSV Düren/Team Mini), 10. Götzke (RSV 1898 Passau).

**Masters 4 – 35,7 km:** 1. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma), 2. Jens Matzel (Sopra Steria Cycling-Team), 3. Viktor Slavik (Melsunger TG 1861), 4. Keßler (Sopra Steria Cycling Team), 6. Voland (Dresdner SC 1898).

## 28. SPARKASSEN-CUP ZWICKAU 20.09.2025 in Eckersbach

**CT und Elite Amateure – 60 km:** 1. Dominik Röber, 2. Patrick Reißig (beide Benotti Berthold), 3. Sebastian Vogel (SRC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Brandl (TV 1875 Burglengelfeld), 5. Köbller (Benotti Berthold), 6. Eckrich, 7. Holzappel (beide RSC 88 Regensburg), 8. Meinberg (Benotti Berthold), 9. Schmidt, 10. Heinrich (RSV Königswusterhausen/Wildau).

**Junioren – 60 km:** 1. Tilman Leben (RSC Cottbus), 2. Carlo Weyer (RSV Peitz), 3. Aaron Bessau (RSC Cottbus), 4. Weiß (RSC Turbine Erfurt), 5. Schiek (RSV Chemnitz), 6. Lofing (SC DHfK Leipzig), 7. Esch (RSC Waltershausen-Gotha), 8. Wünsch (Dresdner SC 1898), 9. Glowa (Maiwald Engineering Racing Team).

**Juniorinnen – 30 km:** 1. Laura Nollau, 2. Ronja Stein, 3. Nora Nachtigal (alle RSV Chemnitz).  
**Jugend – 30 km:** 1. Nils Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 2. Julius Schütte (Dresdner SC 1898), 3. Leander Paul (Maiwald Engineering Racing Team), 4. Engisch, 5. Schiek (beide RSV Chemnitz), 6. Ansoerge (Dresdner SC 1898), 7. Burlaka (RSV Chemnitz), 8. Jörke (RSV Speiche), 9. Vedra (SSV Heidenau), 10. Heinze (RSV Speiche).

**U 15 männlich – 18 km:** 1. Fino Oeser (Dresdner SC 1898), 2. Leon Suleck (SC DHfK Leipzig), 3. Oskar Maue (Chemnitzer PSV), 4. Trebus (SC DHfK Leipzig), 5. Bareins (SSV Heidenau), 6. Falke (RSV Chemnitz), 7. Schoppe (RSV Speiche), 8. Kade (RSV Chemnitz).

**U 15 weiblich – 12 km:** 1. Lilly Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

**U 13 männlich – 12 km:** 1. Levi Mateo Schreiber (ESV Lok Zwickau), 2. Arno Richter (SSV Heidenau), 3. Edgar Hilber (ESV Lok Zwickau), 4. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 5. Seifert (RSV Chemnitz), 6. Großmann (SC DHfK Leipzig), 7. Müller (RSC Markkleeberg), 8. Kötter (SC DHfK Leipzig), 9. Vetter (SSV Heidenau), 10. Lindner (ESV Lok Zwickau).

**U 13 weiblich – 6 km:** 1. Franke Seidel (RSC Markkleeberg), 2. Lotta Uhlmann (Dresdner SC 1898).

**U 11 männlich – 6 km:** 1. Maximilian Heidler (RSV Speiche), 2. Milo Miguel Stefansky (Dresdner SC 1898), 3. Hans Hilber (ESV Lok Zwickau), 4. Martin (Dresdner SC), 5. Sandkühler (RSV Chemnitz), 6. Schreiber (SC DHfK Leipzig), 7. Schnabel (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Rümmler (RSV Chemnitz), 9. Schwarte (RSV Speiche).

**U 11 weiblich – 6 km:** 1. Marlitt Kögel (Chemnitzer PSV), 2. Johanna Weimann (RSG Muldental Grimma), 3. Annelie Korb (RSV Chemnitz).

## BAHN

### NACHWUCHS SPRINTCUP U. DERNY / STEHERRENNEN CHEMNITZ

#### Sommerpreis des RSV Chemnitz e. V. 16. und 17.08.2025

**Keirin Junioren – gesamt:** 1. Til Krüger (RSC Cottbus), 2. Ben Gremse (RSV Strausberg), 3. Emil Bismarck (RSC Turbine Erfurt), 4. Reichardt (RSC 90), 5. Lange (RSG Sprinter Fredersdorf), 6. Ruppelt (SSV Gera 1990), 7. Schaal (RSC Cottbus).

**Keirin Jugend – gesamt:** 1. Tim Brehme (SC Turbine Erfurt), 2. Matyas Malina (Dresdner SC 1898), 3. Hagen Breternitz (RSC Cottbus), 4. Klemt (RSC Rheinbach), 5. Rank (RSC Cottbus), 6. Klomfaß (Sprinter Waltrop '81), 7. Karl (RSV Irschenberg).

**Keirin Jugend/Juniorinnen – gesamt:** 1. Selin Prochnau (FRC), 2. Marie Louise Raake (RSC Cottbus), 3. Mira Rosinski (Chemnitzer PSV), 4. Meinecke, 5. Kruppa (beide RSC Cottbus), 6. Gerads (RC Schmitter Köln), 7. Böttcher (SSV Gera), 8. Zinke (RSV Strausberg), 9. Bergener (RSV Finsterwalde), 10. Neubert (RSV Chemnitz).

**Steherrennen Elite – gesamt:** 1. André Hagen/Udo Becker (SSV Heidenau), 2. Robin Rautzenberg/Sven Lohse (RSV Chemnitz), 3. Reinier Honig (TWC Tempo)/René Kos (KNWU), 4. Daniel Harnisch (RSC Turbine Erfurt)/Mathias Acker (RC Zugvogel Bielefeld), 5. Jakob Filip (Jihosport Z.S)/Lutz Weiß (SC DHfK Leipzig), 6. Constantin Lohse/Christian Uhlig (RSV Chemnitz), 7. Martin Gründer (PSV Forst)/Patrick Wolfrum (PSV Peitz).

**Derny Elite Männer/Frauen – 3 Läufe:** 1. Constantin Lohse/Olivia Schoppe (RSV Chemnitz/LKT) SM Sven Lohse (RSV Chemnitz) 4 P., 2. Niklas Post/Eufemia Schmieder (Bike Market Team/RSC Sachsenblitz Burgstädt) SM Oliver



Ein großes Dankeschön geht an alle Kampfrichter und Ehrenamtlichen unseres Bundes (hier zur Bahn-LVM in Leipzig), ohne die die Wettkämpfe nicht stattfinden könnten.

Ramm (RSV Chemnitz) 5 P., 3. Janes Rößler/Romy Kasper (RSV Chemnitz/Team Human Powered Health) SM Mario Vönhof (RC Germania Weißenburg) 12 P., 4. Finley Bömer/Gianna Schmieder (RSV Chemnitz/RSC Sachsenblitz Burgstädt) SM Frank Schaarschmidt (RSV Chemnitz) 12 P., 5. Max Ranfft/Hugo Schiek (RSV Speiche/RSV Chemnitz) SM Florian Podlesch (PSV Forst) 14 P., 6. Robin Rautzenberg/Laura Nollau (RSV Chemnitz) SM Jörg Bauer (RSC Markkleeberg) 17 P., 7. Fabrice Scheffler/Ronja Stein (RSV Chemnitz) SM Christian Uhlig (RSV Chemnitz) 19 P., 8. Leon Echtermann/Claire Tuchscherer (Schanz 04 Racing) SM Jochen Löster (Radsportverband WTB) 20 P., 9. Giovanni Schmieder/Mikhailo Burlaka (RSC Sachsenblitz Burgstädt/RSV Chemnitz) SM Lutz Weiß (SC DHfK Leipzig) 28 P., 10. Bruno Schiek/Lenka Schlittermann (RSV Chemnitz/Dresdner SC 1898) SM Stefan Schneider (PSV Forst) 28 P.

**Alte Meister:** 1. Mario Kober/Frank Schaarschmidt, 2. Ralf Keller/Jörg Bauer, 3. Mario Vönhof/René Koß, 4. Tom Thiery/Udo Becker, 5. Christian Weinhold/Sven Lohse, 6. Oldrich Nowodny/Lutz Weiß.

### SPRINTERCUP LEIPZIG

#### 23. und 24.08.2025

##### Gesamtergebnis

**U 23 m:** 1. Niklas Holfeld 4 P., 2. Tim Werner (beide RSC Cottbus) 4 P., 3. Pete Colin Flemming (BSG Pneumat Fürstenwalde) 5 P., 4. Rudolph (RSV 54 Venusberg) 7 P.

**Junioren:** 1. Ben Gremse (RSV Strausberg) 2 P., 2. Til Krüger (RSC Cottbus) 5 P., 3. Emil Bismarck

(RSC Turbine Erfurt) 5 P., 4. Reichardt (Frankfurter RC 90) 9 P., 5. Ruppelt (SSV Gera 1990) 10 P., 6. Glowacz (VfR Büttgen) 13 P., 7. Lange (RSG Sprinter Fredersdorf) 14 P., 8. Schaal (RSC Cottbus) 16 P., 9. Roahl (HSG Uni Greifswald) 16 P.

**Juniorinnen:** 1. Celine Prochnau (Frankfurter RC 90) 2 P., 2. Lisa Meinecke (RSC Cottbus) 4 P., 3. Lotta Gerards (RC Schmitter Köln) 6 P.

**Jugend:** Matyas Malina (Dresdner SC) 3 P., 2. Tim Brehme (RSC Turbine Erfurt) 5 P., 3. Hagen Breternitz (FRC 90) 7 P., 4. Klemmt (RSC Rheinbach) 7 P., 5. Rank (RSC Cottbus) 8 P., 6. Klomfaß (RC Sprinter Waltrop) 12 P., 7. Karl (RSV Irschenberg) 14 P., 8. Ludewig 16 P., 9. Hertel (beide FRC 90) 18 P.

**Weibliche Jugend:** 1. Marie Louise Raake (RSC Cottbus) 3 P., 2. Mira Rosinski (Chemnitzer PSV) 3 P., 3. Enie Böttcher (RSC Turbine Erfurt) 6 P., 4. Kruppa (RSC Cottbus) 9 P., 5. Bergener (RSV Finsterwalde) 10 P., 6. Zinke (RSC Strausberg) 11 P., 7. Neubert (RSV Chemnitz) 14 P.

### HERBSTPREIS DER STEHER UND HOCHRADRENNEN

#### 14.09.2025 in Heidenau

**Endergebnis:** 1. Luka Harter/Peter Bäuerlein 4 P., 2. André Hagen/Udo Becker 4 P., 3. Robin Rautzenberg/Sven Lohse 4 P., 4. Daniel Harnisch/Mathias Acker 9 P., 5. Jakob Filip/Rico Brusich 9 P., 6. Martin Gründer/Patrick Wolfrum 12 P., 7. Alexander Riedel/Thomas Funck 14 P.

## RADBALL

### SACHSENPOKAL ELITE 06.09.2025 in Kamenz

Leipzig - Wiednitz 8:3, Lückersdorf-Gelenau - Rötha 8:2, Fraureuth - SG Niederlauterstein 3:9, Leipzig - Rötha 3:5, Fraureuth - Wiednitz 4:8, Lückersdorf-Gelenau - SG Niederlauterstein 2:3, Rötha - Wiednitz 6:4, Leipzig - SG Niederlauterstein 5:3, Lückersdorf-Gelenau - Fraureuth 14:2, Rötha - SG Niederlauterstein 7:6, Lückersdorf-Gelenau - Wiednitz 4:4, Leipzig - Fraureuth 13:3, SG Niederlauterstein - Wiednitz 2:1, Fraureuth - Rötha 3:8, Leipzig - Lückersdorf-Gelenau 6:3, Entscheidungsspiel: Leipzig-Rötha 1:1 (4-Meter-Schießen 3:0 für Leipzig)  
Endstand: 1. Leipzig (Fritsche/Schwarzbauer) 12 P. / 35:17 T., 2. Rötha (Hörnig/Geuther) 12 P. / 28:24 T., 3. SG Niederlauterstein (Neubert/Langer) 9 P. / 23:18 T., 4. Lückersdorf-Gelenau (Richter/Slota) 7 P. / 31:17 T., 5. Wiednitz (Bittner/Schmidt) 4 P. / 20:24 T., 6. Fraureuth (J. Kaiser/D. Kaiser) 0 P. / 15:52 T.



Ehrung der Derny-Mix-Teams beim Sommerpreis des RSV Chemnitz.

# Täve Schur erhielt Verdienstorden von Sachsen-Anhalt

Gustav-Adolf „Täve“ Schur, unser Ehrenmitglied, musste 94 Jahre alt werden, um aus den Händen des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, den Landesverdienstorden verliehen zu bekommen. Diese höchste Auszeichnung des Landes erhielt er am 17. September 2025 im Beisein seines Sohnes, dem Weltmeister und Olympiasieger Jan Schur, Trainer beim Sächsischen Radfahrer-Bund, und vielen Gästen im Palais am Fürstenwall in Magdeburg überreicht.

Dazu stellen wir leider fest, dass die Anträge an die „Deutsche Sporthilfe“, die der BDR für eine Aufnahme von „Täve“ in die „Hall of Fame“ des deutschen Sports nach der politischen Wende eingereicht hatte, jahrzehntelang abgelehnt



wurden, obwohl der neunfache DDR-Sportler des Jahres, Weltmeister, Olympia-Medaillen-Gewinner und Friedensfahrt-Sieger diese Auszeichnung mehr als verdient hatte.

Auch die von mir persönlich mehrfach immer wieder angemahnte Erneuerung dieses Antrages im BDR-Präsidium scheiterte am Präsidenten, der die nochmalige Inter-

vention an den damaligen Sporthilfe-Chef Michael Ilgner strikt ablehnte. Ein Unding, die auch diese jetzige, außerordentlich verdiente Ehrung, nicht wettmacht.

Den untadeligen Sportler und Menschen seit fast 35 Jahren zu ignorieren, ist abartig. Nur weil er in der DDR gelebt hat und seiner linken politischen Gesinnung treu blieb, fiel er durch das Raster, obwohl einige der 131 Mitglieder sogar mit erwiesener aktiver NS-Vergangenheit bis heute in dieser Ruhmeshalle des Sports stehen.

Übrigens stammen nur 2,5 Prozent dieser aufgenommenen Sportlerinnen, Sportler und Funktionäre aus der ehemaligen DDR. Dies ist leider nicht nachzuvollziehen.

**Wolfgang Schoppe**

## Werner Gura beging 90. Geburtstag

Er gehörte zu den unverzichtbaren Kampfrichtern unseres Bundes und trat erst vor kurzem von seinem Amt zurück, dass er über 60 Jahre wahrnahm. Nun feierte unser Ehrenmitglied im Kreise der Familie und vielen Wegbegleitern bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag im heimischen Hartmannsdorf.

Zu diesem Anlass waren Manuela Götze und Wolfgang Schoppe vor Ort und gratulierten ihm recht herzlich zu diesem Jubiläum.

Wir wünschen ihm im Namen aller Mitglieder und Freunde auch weiterhin gute Fitness und viel Freude am Radsport, der ihn nicht loslässt.



## Kerstin Bubnick mit Ehrenplakette geehrt



Vor ihrem 60. Geburtstag am 18. September 2025 hatte der Vorstand des SRB einstimmig beschlossen, die seit Jahrzehnten mit großem Engagement tätige Vizepräsidentin für den Hallenradsport, Kerstin Bubnick, mit der höchsten Auszeichnung des Bundes, der Ehrenplakette, auszuzeichnen. Damit würdigte er die Riesenleistungen der Jubilarin für diesen Bereich, der leider mit nur sehr wenig finanzieller Unterstützung durch den LSB auskommen muss. Hier ist absolut die Ehrenamtlichkeit gefragt, die sie mit Bravour bewältigt.

Unsere Geschäftsführerin Manuela Götze, die Kunstradsport-Fachwartin Irene Helgert und Wolfgang Schoppe, der für die Traditionspflege im Vorstand verantwortlich zeichnet, nahmen zwei Tage später die für sie überraschende Ehrung zu ihrer Feier im Kreise von Sportkameradinnen und Kameraden sowie der Familie vor, worüber sie sich echt freute.

Wir hoffen, dass sie auch weiterhin voller Elan zum Wohle des sächsischen Radsports wirken wird und wünschen ihr dazu im Namen aller unserer Mitglieder viel Gesundheit und Wohlergehen.



SCHWALBE



ADDIX®



#GRIPISYOURFRIEND



ADDIX  
SPEEDGRIP



ADDIX  
SOFT

**ADDIX SPEEDGRIP & SOFT COMPOUND** Die beiden Compounds bieten die größtmögliche Einsatzbandbreite und lassen sich perfekt kombinieren. Geh an deine Grenze und fordere das Maximum von deinen Reifen. [schwalbe.com/addix-compound](https://www.schwalbe.com/addix-compound)